

**Fassung der Vierzig An-
Nawawiyah (Aḥādīth) und den
zusätzlichen acht Aḥādīth von Ibn
Rajab**

Abu Zakaria an-Nawawi

Die deutsche Übersetzung der

Fassung der „Vierzig An-

Nawawiyah (Ḥadīthe)“ von Abū

Zakariyyā Yaḥyā Ibn Scharaf An-

Nawawī Asch-Schāfi‘ī (gest. 676 n.

H.) und den zusätzlichen acht

Ḥadīthen von Abū Al-Faraj Zayn-

Ad-Dīn Ibn Rajab Al-Ḥanbalī (gest.

795 n. H.). Allāh - erhaben ist Er - hat diesem kleinen Buch, welches zwar klein in seinem Umfang, jedoch gewaltig in seinem Nutzen ist, eine große Akzeptanz zugeschrieben. So gibt es kaum ein Buch, nach dem Qur'ān, welches öfters gelesen und auswendig gelernt wird, als dieses. Die Ḥadīthe, welche in diesem Buch aufgelistet sind, gehören zu den umfassenden Ḥadīthen in der Islāmischen Literatur.

<https://islamhouse.com/2828850>

- Fassung der Vierzig An-Nawawiyyah (Ahādīth) und den zusätzlichen acht Ahādīth von Ibn Rajab
 - Hadīth 01: Die Taten sind (nur) entsprechend den Absichten
 - Hadīth 02: Das Eintreffen von Gabriel, um die Muslime in ihrer religiösen Angelegenheit zu unterrichten
 - Hadīth 03: Der Islām wurde auf fünf (Säulen) gebaut
 - Hadīth 04: Wahrlich, jeder von euch wird im Bauch seiner Mutter zusammengefügt

- Hadīth 05: Wer in dieser, unserer Sache (der Religion), etwas (neu) einführt, was nicht von ihr ist, so wird es abgelehnt
- Hadīth 06: Wahrlich, das Erlaubte ist deutlich (erkennbar) und das Verbotene ist deutlich (erkennbar)
- Hadīth 07: Die Religion ist guter Ratschlag (Zur Religion gehört der gute Ratschlag)
- Hadīth 08: Mir wurde befohlen, die Menschen zu bekämpfen
- Hadīth 09: Was ich euch verboten habe, so meidet es

- Hadīth 10: Wahrlich, Allāh ist gut und nimmt nur das Gute an
- Hadīth 11: Lasse das, was Zweifel in dir weckt, für das, was keine Zweifel in dir weckt
- Hadīth 12: Zum guten Islām einer Person gehört
- Hadīth 13: Keiner von euch glaubt (vollständig), bis er für seinen Bruder das wünscht, was er für sich selbst wünscht
- Hadīth 14: Das Blut eines Muslims zu vergießen ist nicht erlaubt, außer in einem von drei Fällen

- Hadīth 15: Wer an Allāh und den Jüngsten Tag glaubt, der soll Gutes sprechen oder schweigen
- Hadīth 16: Werde nicht wütend
- Hadīth 17: Wahrlich, Allāh hat Güte (und Vorzüglichkeit) in jeder Sache vorgeschrieben
- Hadīth 18: Habe Gottesfurcht vor Allāh wo immer du dich befindest
- Hadīth 19: Bewahre Allāh, so wird Er dich bewahren
- Hadīth 20: Wenn du dich nicht schämst, so mach, was du willst

- Ḥadīth 21: Sag: Ich glaube an Allāh und dann sei/ werde diszipliniert (und rechtschaffen)
- Ḥadīth 22: Wenn ich die vorgeschriebenen Gebete verrichte und den Ramaḍān faste
- Ḥadīth 23: Die Reinheit ist die Hälfte des Glaubens
- Ḥadīth 24: O Meine Diener, Ich habe mir selbst das Unrecht verboten
- Ḥadīth 25: Die reichen Leute haben alle Belohnungen für sich genommen
- Ḥadīth 26: Für jeden Knochen des Menschen obliegt eine Spende

- Hadīth 27: Rechtschaffenheit ist der gute Charakter (und gute Verhaltensweise)
- Hadīth 28: Ich rate euch zur Gottesfurcht gegenüber Allāh und zu gutem Charakter (und guter Verhaltensweise)
- Hadīth 29: Diene Allāh ohne Ihm etwas beizugesellen
- Hadīth 30: Wahrlich, Allāh der Erhabene hat Pflichten auferlegt, so vernachlässigt diese nicht
- Hadīth 31: Sei enthaltsam/genügsam im Diesseits, so liebt dich Allāh
- Hadīth 32: Es darf weder anfänglichen Schaden geben noch nachfolgenden Schaden

(z. B. in Form von Vergeltung)

- Ḥadīth 33: Die Erbringung des Beweises obliegt demjenigen, der etwas behauptet, und der Eid obliegt demjenigen, der etwas leugnet
- Ḥadīth 34: Wer von euch etwas Übles/ Sündhaftes sieht, so soll er es mit seiner Hand ändern (verbessern)
- Ḥadīth 35: Beneidet euch nicht gegenseitig, betrügt euch nicht gegenseitig durch Nennung eines höheren Preises vor anderen Kaufinteressenten ohne

Kaufabsicht und hasst euch nicht

- Hadīth 36: Wer einem Muslim eine Sorge nimmt
- Hadīth 37: Wahrlich, Allāh hat die guten und schlechten Taten geschrieben
- Hadīth 38: Wer einen Mir Nahestehenden (Gläubigen) anfeindet, dem erkläre ich den Krieg
- Hadīth 39: Wahrlich, Allāh hat meinetwegen meiner Gemeinschaft Fehler und Vergesslichkeit nachgesehen
- Hadīth 40: Sei im Diesseits wie ein Fremder oder ein Durchreisender

- Ḥadīth 41: Keiner von euch glaubt, bis seine Neigung dem untergeordnet ist, womit ich gekommen bin
- Ḥadīth 42: O Sohn Ādams! Solange du Mich ersuchst und auf Mich hoffst...
- Ḥadīth 43: Lasst die Pflichtanteile (der Erbschaft) denen zukommen, für die sie bestimmt sind
- Ḥadīth 44: Das Stillen verbietet das, was die Geburt/Verwandschaft verbietet
- Ḥadīth 45: Wahrlich, Allāh und Sein Gesandter haben den Verkauf von Alkohol verboten

- Ḥadīth 46: Alles Berauschende ist verboten
- Ḥadīth 47: Der Mensch füllte nie ein schlimmeres Gefäß als den Magen
- Ḥadīth 48: Vier (Eigenschaften), wer diese besitzt, ist ein Heuchler
- Ḥadīth 49: Wenn ihr euch auf Allāh wahrhaftig (mit wahrhaftem Vertrauen) verlassen würdet...
- Ḥadīth 50: Deine Zunge soll immer feucht sein vom Gedenken an Allāh - mächtig und majestätisch - ist Er

Fassung der Vierzig An-Nawawiyyah (Aḥādīth) und den

zusätzlichen acht Ahādīth von Ibn Rajab

Übersetzung von Abū Suleyman

Überarbeitung von Muḥammad S.
Al-Almany

Im Namen Allāhs, des Allerbarmers
des Barmherzigen!

Alles Lob gebührt Allāh, dem Herrn
der Welten und Allāhs Segen und
Frieden seien auf unseren Propheten
Muḥammad, auf seiner Familie und
seinen Gefährten.

Um fortzufahren:

Dies ist die Fassung der Vierzig an-
Nawawiyyah (**Aḥādīth**) von Imām
Abū Zakariyyā Yaḥyā Ibn Scharaf

An-Nawawī Asch-Schāfi‘ī (gest. 676 n. H.) und den zusätzlichen acht Aḥādīth von Imām Abū Al-Faraj Zayn-Ad-Dīn Ibn Rajab Al-Ḥanbalī (gest. 795 n. H.) - möge Allāh beiden barmherzig sein -.

Allāh - erhaben ist Er - hat diesem kleinen Buch, welches zwar klein in seinem Umfang, jedoch gewaltig in seinem Nutzen ist, eine große Akzeptanz zugeschrieben. So gibt es kaum ein Buch, nach dem Qur‘ān, welches öfters gelesen und auswendig gelernt wird, als dieses.

Die Aḥādīth, welche in diesem Buch aufgelistet sind, gehören zu den umfassenden Aḥādīth in der Islāmischen Literatur.

Aus diesem Grund empfehlen die Gelehrten jedem Schüler, der am Anfang seines Islāmischen Studiums ist, dieses Buch zu lesen, auswendigzulernen und Nutzen aus ihm zu ziehen.

Mit Allāhs Erlaubnis konnte dieses Buch, inklusive der zusätzlichen acht Ahādīth von Imām Ibn Rajab, ins deutsche übersetzt werden. Möge Allāh diese bescheidene Tat von uns annehmen.

Abū Suleymān, 08. Schawwāl 1438 /
02.07.2017

**Hadīth 01: Die Taten sind (nur)
entsprechend den Absichten**

Vom Führer der Gläubigen, Abū-Ḥafṣ ‘Umar Ibn Al-Khaṭṭāb - möge Allāh mit ihm zufrieden sein -, wurde berichtet, **dass er sagte:** Ich hörte den Gesandten Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **sagen:**

„Die Taten sind nur entsprechend der Absichten und jedem **(Menschen)** gebührt nur das, was er beabsichtigte. Wer also seine Auswanderung zu Allāh und Seinem Gesandten vollzog, dessen Auswanderung ist zu Allāh und Seinem Gesandten **(und wird entsprechend vergolten)**; und wer seine Auswanderung für einen Teil **(einen Vorteil)** des diesseitigen Lebens unternimmt oder **(für)** eine Frau, um sie zu heiraten, so ist seine Auswanderung zu dem, zu dem er

ausgewandert ist (und wird
entsprechend bewertet)."

Dies überlieferten die beiden Imāme unter den Hadīth-Gelehrten: Imām Muḥammad Ibn Ismā'īl Ibn Ibrāhīm Ibn Al-Muġīrah Ibn Bardizbah Al-Bukhārī Al-Ju'fī (Nr. 1) und Abū Al-Ḥusayn Muslim Ibn Al-Ḥajjāj Ibn Muslim Al-Quschayrī An-Naisābūrī (Nr. 1907) - möge Allāh mit beiden zufrieden sein - in ihren beiden authentischen Werken, welche die authentischsten (von Menschenhand) geschriebenen Bücher sind.

عَنْ أَمِيرِ الْمُؤْمِنِينَ أَبِي حَفْصِ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ
قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ:

"إِنَّمَا الْأَعْمَالُ بِالنِّيَّاتِ، وَإِنَّمَا لِكُلِّ امْرِئٍ مَا نَوَى،
فَمَنْ كَانَتْ هِجْرَتُهُ إِلَى اللَّهِ وَرَسُولِهِ فَهَجْرَتُهُ إِلَى
اللَّهِ وَرَسُولِهِ، وَمَنْ كَانَتْ هِجْرَتُهُ لِدُنْيَا يُصِيبُهَا أَوْ
امْرَأَةٍ يَنْكِحُهَا فَهَجْرَتُهُ إِلَى مَا هَاجَرَ إِلَيْهِ".

(رَوَاهُ إِمَامَا الْمُحَدِّثِينَ: أَبُو عَبْدِ اللَّهِ مُحَمَّدُ بْنُ
إِسْمَاعِيلَ بْنِ إِبْرَاهِيمَ بْنِ الْمَغِيرَةَ بْنِ بَرْدِزْبَةَ
الْبَخَارِيُّ، وَأَبُو الْحُسَيْنِ مُسْلِمُ بْنُ الْحَجَّاجِ بْنِ مُسْلِمِ
الْقُشَيْرِيِّ النَّيْسَابُورِيِّ فِي صَحِيحَيْهِمَا الَّذِينَ هُمَا
أَصْحَحُ الْكُتُبِ الْمُصَنَّفَةِ.)

Hadīth 02: Das Eintreffen von Gabriel, um die Muslime in ihrer religiösen Angelegenheit zu unterrichten

Ebenfalls von ‘Umar - möge Allāh
mit ihm zufrieden sein - wird
berichtet, dass er sagte:

„Während wir an jenem Tag beim Gesandten Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - saßen, erschien vor uns ein Mann mit strahlend weißer Kleidung und nachtschwarzem Haar. Weder waren an ihm Spuren der Reise zu erkennen noch war er einem von uns bekannt. Schließlich setzte er sich zum Propheten - Allāhs Segen und Frieden auf ihm -, wobei er mit seinen Knien die Knie des Propheten - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - berührte und die Handflächen auf seine Oberschenkel legte und (zu Ihm) sprach: ‚O Muḥammad, berichte mir vom Islām!‘ Der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - antwortete daraufhin: ‚Der Islām ist deine Bezeugung, dass es keine

anbetungswürdige Gottheit gibt, außer Allāh und dass Muḥammad der Gesandte Allāhs ist, dass du das Gebet verrichtest, die Almosensteuer (**Zakāh**) entrichtest, den Ramaḍān fastest und zu dem Haus (**Allāhs, der Ka‘bah**) pilgerst, sofern dir dies möglich ist.’

Er (**der Mann**) sagte: ‚Du hast recht gesprochen,‘ und wir wunderten uns über ihn, dass er ihn (**zuerst**) fragt und seine Worte dann selbst für wahr erklärt. Er sagte (**weiter**): ‚So berichte mir von der Überzeugung/dem Glaube (**Al-Īmān**)!‘ Er antwortete: ‚Dass du an Allāh, Seine Engel, Seine Bücher, Seine Gesandten und den Jüngsten Tag glaubst und dass du an die göttliche Vorherbestimmung

(Al-Qadr), sowohl im Guten als auch im Schlechten glaubst.'

Er (der Mann) sagte: ‚Du hast recht gesprochen. So berichte mir von der Vollkommenheit im Gottesdienst (Al-Iḥsān)!‘ Er (der Prophet) antwortete: ‚Dass du Allāh (in solch einer Art und Weise) dienst, als würdest du Ihn sehen, und wenn du Ihn (auch) nicht siehst, so sieht Er doch dich.‘

Er (der Mann) sagte: ‚So berichte mir von der Stunde!‘ Er (der Prophet) antwortete: ‚Der Befragte weiß nicht mehr darüber als der Fragende.‘ Er (der Mann) sagte: ‚So berichte mir von ihren Anzeichen.‘ Er (der Prophet) erwiderte: ‚(Zu ihren

Anzeichen gehört), dass die Sklavin ihre eigene Herrin gebärt und dass du siehst, wie barfüßige, nackte und bedürftige Schafhirten sich (mit einem Mal) gegenseitig im Bauen von Hochhäusern zu übertreffen versuchen.’ Anschließend ging er fort und wir verblieben eine Weile. Dann sagte er (der Prophet): ‚O ‘Umar, weißt du wer der Fragende war?’ Ich antwortete: ‚Allāh und Sein Gesandter wissen es am besten.’ Er sagte: ‚Das war tatsächlich (der Engel) Gabriel, der zu euch gekommen ist, um euch in eurer Religion zu belehren.’“

Überliefert von Muslim (8)

عَنْ عُمَرَ t أَيْضًا قَالَ:

"بَيْنَمَا نَحْنُ جُلُوسٌ عِنْدَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ ذَاتَ يَوْمٍ، إِذْ طَلَعَ عَلَيْنَا رَجُلٌ شَدِيدُ بَيَاضِ الثِّيَابِ، شَدِيدُ سَوَادِ الشَّعْرِ، لَا يُرَى عَلَيْهِ أَثَرُ السَّفَرِ، وَلَا يَعْرِفُهُ مِنَّا أَحَدٌ. حَتَّى جَلَسَ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ. فَأَسْنَدَ رُكْبَتَيْهِ إِلَى رُكْبَتَيْهِ، وَوَضَعَ كَفَّيْهِ عَلَى فَخْذَيْهِ، وَقَالَ: يَا مُحَمَّدُ أَخْبِرْنِي عَنِ الْإِسْلَامِ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ الْإِسْلَامُ أَنْ تَشْهَدَ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَنَّ مُحَمَّدًا رَسُولُ اللَّهِ، وَتُقِيمَ الصَّلَاةَ، وَتُؤْتِيَ الزَّكَاةَ، وَتَصُومَ رَمَضَانَ، وَتَحُجَّ الْبَيْتَ إِنْ اسْتَطَعْتَ إِلَيْهِ سَبِيلًا. قَالَ: صَدَقْتَ. فَعَجِبْنَا لَهُ يَسْأَلُهُ وَيُصَدِّقُهُ! قَالَ: فَأَخْبِرْنِي عَنِ الْإِيمَانِ. قَالَ: أَنْ تُؤْمِنَ بِاللَّهِ وَمَلَائِكَتِهِ وَكُتُبِهِ وَرُسُلِهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ، وَتُؤْمِنَ بِالْقَدْرِ خَيْرِهِ وَشَرِّهِ. قَالَ: صَدَقْتَ. قَالَ: فَأَخْبِرْنِي عَنِ الْإِحْسَانِ. قَالَ: أَنْ تَعْبُدَ اللَّهَ كَأَنَّكَ تَرَاهُ، فَإِنْ لَمْ تَكُنْ تَرَاهُ فَإِنَّهُ يَرَاكَ. قَالَ: فَأَخْبِرْنِي عَنِ السَّاعَةِ. قَالَ: مَا الْمَسْئُولُ عَنْهَا بِأَعْلَمَ مِنَ السَّائِلِ. قَالَ: فَأَخْبِرْنِي عَنْ أَمَارَاتِهَا؟ قَالَ: أَنْ تَلِدَ الْأُمَّةُ رَبَّتَهَا، وَأَنْ تَرَى الْحَفَاةَ الْعُرَاةَ الْعَالَةَ رِعَاءَ الشَّاءِ يَتَطَاوَلُونَ فِي الْبُنْيَانِ. ثُمَّ انْطَلَقَ، فَلَبِثْنَا مَلِيًّا، ثُمَّ قَالَ: يَا عُمَرُ أَتَدْرِي مَنْ

السَّائِلُ؟ قَالَتْ: اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَعْلَمُ. قَالَ: فَإِنَّهُ جِبْرِيلُ
أَتَاكُمْ يُعَلِّمُكُمْ دِينَكُمْ".

(رَوَاهُ وَمُسْلِمٌ)

Hadīth 03: Der Islām wurde auf fünf (Säulen) gebaut

Abū ‘Abdir-Raḥmān ‘Abduḷḷāh Ibn
‘Umar Ibn Al-Khaṭṭāb - möge Allāh
mit beiden zufrieden sein - berichtete,
dass er sagte: Ich hörte den
Gesandten Allāhs - Allāhs Segen und
Frieden auf ihm - sagen:

„Der Islām wurde auf fünf (Säulen)
gebaut: (auf) dem Bekenntnis, dass es
keine anbetungswürdige Gottheit
gibt, außer Allāh und dass
Muḥammad der Gesandte Allāhs ist,
dem Verrichten des Gebets, der

Abgabe der Almosensteuer (Zakāt),
der Pilgerfahrt zum Hause (Alḥāḥs)
und dem Fasten im Ramadān."

Überliefert von Al-Bukhārī (8) und
Muslim (16)

عَنْ أَبِي عَبْدِ الرَّحْمَنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ
رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ:

"بُنِيَ الْإِسْلَامُ عَلَى خَمْسٍ: شَهَادَةِ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ
وَأَنَّ مُحَمَّدًا رَسُولُ اللَّهِ، وَإِقَامِ الصَّلَاةِ، وَإِيتَاءِ
الزَّكَاةِ، وَحَجِّ الْبَيْتِ، وَصَوْمِ رَمَضَانَ."

(رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَمُسْلِمٌ)

**Hadīth 04: Wahrlich, jeder von
euch wird im Bauch seiner Mutter
zusammengefügt**

Abū ‘Abdir-Raḥmān ‘Abduḥḥāh Ibn
Mas‘ūd - möge Allāh mit ihm

zufrieden sein - **sagte**: Der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - berichtete uns -und er ist der Wahrheitsprechende, der Glaubhafte-:

„Wahrlich, die Schöpfung eines jeden von euch wird im Bauch seiner Mutter zusammengefügt; Vierzig Tage als ein Samentropfen, dann ist er genau so lange ein Blutklumpen und anschließend wie dieser **(Blutklumpen)** genau so lange ein Fleischklumpen. Daraufhin wird der Engel zu ihm entsandt, **welcher ihm die Seele einhaucht und welchem vier Wörter befohlen werden**: Das Aufschreiben seiner Versorgung, seiner Frist, seiner Taten und ob er unglücklich oder glücklich sein wird.

Bei Allāh, außer dem es keine anbetungswürdige Gottheit gibt, wahrlich, jemand von euch wird (tatsächlich) die Taten der Bewohner des Paradieses verrichten, bis zwischen ihm und diesem (dem Paradies) nur eine Elle sein wird, ihn sodann (aber) das Geschriebene (das Schicksal) einholt und er dann die Taten der Bewohner des (Höllen)feuers vollbringt und dann in dieses eintreten wird. Und wahrlich, jemand von euch wird (tatsächlich) die Taten der Bewohner des (Höllen)feuers ausführen, bis zwischen ihm und diesem (dem Höllenfeuer) nur eine Elle sein wird, ihn sodann (aber) das Geschriebene (das Schicksal) einholt und er dann

die Taten der Bewohner des
Paradieses vollbringt und dann in
dieses eintreten wird.“

Überliefert von Al-Bukhārī (3208)
und Muslim (2643)

عَنْ أَبِي عَبْدِ الرَّحْمَنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ قَالَ: حَدَّثَنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ - وَهُوَ الصَّادِقُ الْمَصْدُوقُ -:

"إِنَّ أَحَدَكُمْ يُجْمَعُ خَلْفَهُ فِي بَطْنِ أُمِّهِ أَرْبَعِينَ يَوْمًا نُطْفَةً، ثُمَّ يَكُونُ عَاقَةً مِثْلَ ذَلِكَ، ثُمَّ يَكُونُ مُضْغَةً مِثْلَ ذَلِكَ، ثُمَّ يُرْسَلُ إِلَيْهِ الْمَلَكُ فَيَنْفُخُ فِيهِ الرُّوحَ، وَيَوْمَئِذٍ بِأَرْبَعِ كَلِمَاتٍ: بَكْتَبِ رِزْقِهِ، وَأَجَلِهِ،

وَعَمَلِهِ، وَشَقِيٍّ أَمْ سَعِيدٍ؛ فَوَاللَّهِ الَّذِي لَا إِلَهَ غَيْرُهُ إِنَّ أَحَدَكُمْ لَيَعْمَلُ بِعَمَلِ أَهْلِ الْجَنَّةِ حَتَّى مَا يَكُونُ بَيْنَهُ وَبَيْنَهَا إِلَّا ذِرَاعٌ فَيَسْبِقُ عَلَيْهِ الْكِتَابُ فَيَعْمَلُ بِعَمَلِ أَهْلِ النَّارِ فَيَدْخُلُهَا. وَإِنَّ أَحَدَكُمْ لَيَعْمَلُ بِعَمَلِ أَهْلِ النَّارِ حَتَّى مَا يَكُونُ بَيْنَهُ وَبَيْنَهَا إِلَّا ذِرَاعٌ فَيَسْبِقُ عَلَيْهِ الْكِتَابُ فَيَعْمَلُ بِعَمَلِ أَهْلِ الْجَنَّةِ فَيَدْخُلُهَا".

Hadīth 05: Wer in dieser, unserer Sache (der Religion), etwas (neu) einführt, was nicht von ihr ist, so wird es abgelehnt

Die Mutter der Gläubigen 'Umm 'Abdillāh 'Ā'ischah - möge Allāh mit ihr zufrieden sein - berichtete, dass der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **sagte:**

„Wer in dieser, unserer Sache (der Religion), etwas (neu) einführt, was nicht von ihr ist, so wird es abgelehnt.“

Überliefert von Al-Bukhārī (2697) und Muslim (1718)

Und in einer Überlieferung bei Muslim (heißt es):

„Wer eine Tat ausführt, die nicht von dieser, unserer Angelegenheit (der Religion), ist, so wird diese abgelehnt.“

عَنْ أُمِّ الْمُؤْمِنِينَ أُمِّ عَبْدِ اللَّهِ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا، قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ:

"مَنْ أَحْدَثَ فِي أَمْرِنَا هَذَا مَا لَيْسَ مِنْهُ فَهُوَ رَدٌّ".

(رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَمُسْلِمٌ)

وَفِي رِوَايَةٍ لِمُسْلِمٍ:

"مَنْ عَمِلَ عَمَلًا لَيْسَ عَلَيْهِ أَمْرُنَا فَهُوَ رَدٌّ".

Hadīth 06: Wahrlich, das Erlaubte ist deutlich (erkennbar) und das Verbotene ist deutlich (erkennbar)

Abū ‘ Abdillāh An-Nu‘mān Ibn
Baschīr - möge Allāh mit beiden
zufrieden sein - **berichtete**: Ich hörte
den Gesandte Allāhs - Allāhs Segen
und Frieden auf ihm - **sagen**:

„Wahrlich, das Erlaubte ist deutlich
(**erkennbar**) und das Verbotene ist
deutlich (**erkennbar**) und zwischen
diesen beiden gibt es zweifelhafte
Dinge, über die viele Menschen keine
Kenntnis haben. Wer nun die
zweifelhaften Dinge meidet, so hat er
sich (**von Schuld**) in seiner Religion
und in seiner Würde freigesprochen.
Und wer in zweifelhafte Dinge
verfällt, fällt in das Verbotene, wie
der Hirte, der seine Herde um ein
geschütztes (**verbotenes**) Gebiet
herum hütet und Gefahr läuft, dass

sie (hineingerät und) darin weidet. Wahrlich, jeder Herrscher hat ein geschütztes (verbotenes) Gebiet und Allāhs geschütztes (verbotenes) Gebiet sind die von Ihm verbotenen Dinge. Wahrlich, im Körper (des Menschen) gibt es einen Fleischklumpen: wenn dieser in Ordnung ist, dann ist der gesamte Körper in Ordnung, und wenn er verdorben ist, dann ist der gesamte Körper verdorben. Wahrlich, dieser (Fleischklumpen) ist das Herz."

Überliefert von Al-Bukhārī (52) und Muslim (1599)

عَنْ أَبِي عَبْدِ اللَّهِ النُّعْمَانِ بْنِ بَشِيرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ:

"إِنَّ الْحَلَالَ بَيِّنٌ، وَإِنَّ الْحَرَامَ بَيِّنٌ، وَبَيْنَهُمَا أُمُورٌ مُشْتَبِهَاتٌ لَا يَعْلَمُهُنَّ كَثِيرٌ مِنَ النَّاسِ، فَمَنْ اتَّقَى الشُّبُهَاتِ فَقَدْ اسْتَبْرَأَ لِدِينِهِ وَعَرِضِهِ، وَمَنْ وَقَعَ فِي الشُّبُهَاتِ وَقَعَ فِي الْحَرَامِ، كَالرَّاعِي يَرَعَى حَوْلَ الْحِمَى يُوشِكُ أَنْ يَرْتَعَ فِيهِ، أَلَا وَإِنَّ لِكُلِّ مَلِكٍ حِمًى، أَلَا وَإِنَّ حِمَى اللَّهِ مَحَارِمُهُ، أَلَا وَإِنَّ فِي الْجَسَدِ مُضْغَةً إِذَا صَلَحَتْ صَلَحَ الْجَسَدُ كُلُّهُ، وَإِذَا فَسَدَتْ فَسَدَ الْجَسَدُ كُلُّهُ، أَلَا وَهِيَ الْقَلْبُ".

(رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَمُسْلِمٌ)

Hadīth 07: Die Religion ist guter Ratschlag (Zur Religion gehört der gute Ratschlag)

Abū Ruqayyah Tamīm Ibn 'Aus Ad-Dārī - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - berichtete, dass der Prophet - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

„Die Religion ist guter Ratschlag.“
Wir fragten: „Für wen/ Gegenüber wem?“ Er antwortete: „Für/ Gegenüber Allāh, Seinem Buch, Seinem Gesandten, den Führern der Muslime und ihrer Allgemeinheit (dem allgemeinen Volk der Muslime).““

Überliefert von Muslim (55)

عَنْ أَبِي رُقَيْبَةَ تَمِيمِ بْنِ أَوْسِ الدَّارِيِّ t أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ:

"الدِّينُ النَّصِيحَةُ. **فُلْنَا:** لِمَنْ؟ قَالَ لِلَّهِ، وَلِكِتَابِهِ،
وَلِرَسُولِهِ، وَلِأَيِّمَّةِ الْمُسْلِمِينَ وَعَامَّتِهِمْ".

(رَوَاهُ مُسْلِمٌ)

**Hadīth 08: Mir wurde befohlen,
die Menschen zu bekämpfen**

Ibn 'Umar - möge Allāh mit beiden zufrieden sein - berichtete, dass der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **sagte:**

„Mir wurde befohlen, die Menschen **(so lange)** zu bekämpfen, bis sie bezeugen, dass es keine **(anbetungswürdige)** Gottheit gibt außer Allāh und dass Muḥammad der Gesandte Allāhs ist, sie das Gebet verrichten und die Almosensteuer **(Zakāh)** entrichten. Wenn sie dies tun, so haben sie ihr Blut und ihren Besitz vor mir geschützt -außer **(ihr Blut wird vergossen oder ihr Besitz genommen)** mit dem Recht des Islām **(durch Islāmische Rechtsprechung)**- und ihre Abrechnung liegt bei Allāh, erhaben sei Er.“

Überliefert von Al-Bukhārī (25) und Muslim (22)

عَنْ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ:

"أُمِرْتُ أَنْ أُقَاتِلَ النَّاسَ حَتَّى يَشْهَدُوا أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَنَّ مُحَمَّدًا رَسُولُ اللَّهِ، وَيُقِيمُوا الصَّلَاةَ، وَيُؤْتُوا الزَّكَاةَ؛ فَإِذَا فَعَلُوا ذَلِكَ عَصَمُوا مِنِّي دِمَاءَهُمْ وَأَمْوَالَهُمْ إِلَّا بِحَقِّ الْإِسْلَامِ، وَحِسَابُهُمْ عَلَى اللَّهِ تَعَالَى."

(رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَمُسْلِمٌ)

Hadīth 09: Was ich euch verboten habe, so meidet es

Abū Hurayrah ‘ Abdur-Raḥmān Ibn Sakhr - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - **berichtete**: Ich hörte

den Gesandten Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - sagen:

„Was ich euch verboten habe, so meidet es. Und was ich euch befohlen habe, so kommt dem nach, soweit es euch möglich ist. Denn wahrlich, diejenigen vor euch richteten ihre vielen Fragen und ihr vermehrter Widerspruch ihren Propheten gegenüber zu Grunde.“

Überliefert von Al-Bukhārī (7288) und Muslim (1337)

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ صَخْرٍ قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ:

"مَا نَهَيْتُكُمْ عَنْهُ فَاجْتَنِبُوهُ، وَمَا أَمَرْتُكُمْ بِهِ فَأْتُوا مِنْهُ مَا اسْتَطَعْتُمْ، فَإِنَّمَا أَهْلَكَ الَّذِينَ مِنْ قَبْلِكُمْ كَثْرَةُ مَسَائِلِهِمْ وَاخْتِلَافُهُمْ عَلَى أَنْبِيَائِهِمْ".

Hadīth 10: Wahrlich, Allāh ist gut und nimmt nur das Gute an

Abū Hurayrah - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - berichtete, dass der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **sagte:**

„Wahrlich, Allāh ist gut und nimmt nur das Gute an. Und Allāh hat den Gläubigen das befohlen, was Er den Gesandten befohlen hat.

So sagte der Erhabene: „O ihr Gesandten, esst von den guten Dingen und handelt rechtschaffen.“

[23:51]

Und der Erhabene sagte: „O, die ihr glaubt, esst von den guten Dingen, mit denen Wir euch versorgt haben.“
[2:172]

Dann erwähnte er (der Prophet) einen Mann, der lange reist, ungepflegt und staubbedeckt ist, und wie dieser seine Hände zum Himmel streckt (und dabei im Bittgebet sagt): „O Herr! O Herr!“, während seine Speise verboten ist, sein Trank verboten ist, seine Kleidung verboten ist und er von Verbotenem genährt wurde – wie soll er denn erhört werden?“

Überliefert von Muslim (1015)

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ t قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ:

"إِنَّ اللَّهَ طَيِّبٌ لَا يَقْبَلُ إِلَّا طَيِّبًا، وَإِنَّ اللَّهَ أَمَرَ
 الْمُؤْمِنِينَ بِمَا أَمَرَ بِهِ الْمُرْسَلِينَ فَقَالَ تَعَالَى: "يَا أَيُّهَا
 الرَّسُلُ كُلُوا مِنَ الطَّيِّبَاتِ وَاعْمَلُوا صَالِحًا"، وَقَالَ
 تَعَالَى: "يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا كُلُوا مِنْ طَيِّبَاتِ مَا
 رَزَقْنَاكُمْ" ثُمَّ ذَكَرَ الرَّجُلَ يُطِيلُ السَّفَرَ أَشْعَثَ أَغْبَرَ
 يَمُدُّ يَدَيْهِ إِلَى السَّمَاءِ: يَا رَبِّ! يَا رَبِّ! وَمَطْعَمُهُ
 حَرَامٌ، وَمَشْرَبُهُ حَرَامٌ، وَمَلْبَسُهُ حَرَامٌ، وَغُذِيَ
 بِالْحَرَامِ، فَأَنَّى يُسْتَجَابُ لَهُ؟"

(رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَمُسْلِمٌ)

Hadīth 11: Lasse das, was Zweifel in dir weckt, für das, was keine Zweifel in dir weckt

Abū Muḥammad Al-Ḥasan Ibn ‘Alī
 Ibn Abī Ṭālib, der Enkel des
 Gesandten Allāhs - Allāhs Segen und
 Frieden auf ihm - und seine
 Duftpflanze (ein im Arabischen

verwendeter Begriff, der Zuneigung ausdrückt) - möge Allāh mit beiden zufrieden sein - **sagte:**

„Ich lernte vom Gesandten Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - (Folgendes) auswendig:

„Lasse das, was Zweifel in dir weckt, für das, was keine Zweifel in dir weckt.““

Überliefert von At-Tirmidhī (2520) und An-Nasā'ī (5711). Und At-Tirmidhī **sagte:** Ein guter und authentischer Ḥadīth.

عَنْ أَبِي مُحَمَّدٍ الْحَسَنِ بْنِ عَلِيٍّ بْنِ أَبِي طَالِبٍ سِبْطِ
رَسُولِ اللَّهِ ﷺ وَرِيحَانَتِهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، قَالَ:

حَفِظْتُ مِنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ: "دَعْ مَا يَرِيْبُكَ إِلَى مَا لَا يَرِيْبُكَ".

(رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ، وَالنَّسَائِيُّ، وَقَالَ التِّرْمِذِيُّ: حَدِيثٌ حَسَنٌ صَحِيحٌ.)

Hadīth 12: Zum guten Islām einer Person gehört

Abū Hurayrah - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - berichtete, dass der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

„Zum guten Islām einer Person gehört, das zu lassen, was ihn nichts angeht.“

Ein guter (ḥasan) Ḥadīth. Überliefert von At-Tirmidhī (2318) und Ibn Mājah (3976)

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ:
"مَنْ حَسَنَ إِسْلَامِ الْمَرْءِ تَرَكَهُ مَا لَا يَعْغِيهِ."
(حَدِيثٌ حَسَنٌ، رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ مَاجَهَ.)

Hadīth 13: Keiner von euch glaubt
(vollständig), bis er für seinen
Bruder das wünscht, was er für
sich selbst wünscht

Abū Ḥamzah Anas Ibn Mālik, der Diener des Gesandten Allāhs, berichtete, dass der Prophet - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

„Keiner von euch glaubt, bis er für seinen Bruder das wünscht, was er für sich selbst wünscht.“

Überliefert von Al-Bukhārī (13) und Muslim (45)

عَنْ أَبِي حَمَزَةَ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ t خَادِمِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ
عَنْ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ:

"لَا يُؤْمِنُ أَحَدُكُمْ حَتَّى يُحِبَّ لِأَخِيهِ مَا يُحِبُّ
لِنَفْسِهِ".

(رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَمُسْلِمٌ)

Hadīth 14: Das Blut eines Muslims zu vergießen ist nicht erlaubt, außer in einem von drei Fällen

Ibn Mas‘ūd - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - berichtete, dass der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **sagte:**

„Das Blut eines Muslims [der bezeugt, dass es keine Gottheit außer Allāh gibt, und dass ich der Gesandte Allāhs bin] zu vergießen ist nicht

erlaubt, außer in einem von drei Fällen: dem verheirateten Ehebrecher, einer Seele für eine Seele (Leben um Leben) und demjenigen, der seine Religion verlässt und sich von der Gemeinschaft abspaltet."

Überliefert von Al-Bukhārī (6878) und Muslim (1676)

عَنْ ابْنِ مَسْعُودٍ t قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ:

"لَا يَحِلُّ دَمُ امْرِئٍ مُسْلِمٍ - يَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ،
وَأَنِّي رَسُولُ اللَّهِ - إِلَّا بِأَحَدٍ ثَلَاثٍ: الثَّيِّبُ الزَّانِي،
وَالنَّفْسُ بِالنَّفْسِ، وَالتَّارِكُ لِدِينِهِ الْمَفَارِقُ لِلْجَمَاعَةِ!"

(رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَمُسْلِمٌ)

Hadīth 15: Wer an Allāh und den Jüngsten Tag glaubt, der soll Gutes sprechen oder schweigen

Abū Hurayrah - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - berichtete, dass der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **sagte:**

„Wer an Allāh und den Jüngsten Tag glaubt, der soll Gutes sprechen oder schweigen. Und wer an Allāh und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Nachbarn würdigen. Und wer an Allāh und den Jüngsten Tag glaubt, der soll seinen Gast würdigen.“

Überliefert von Al-Bukhārī (6018) und Muslim (47)

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ t أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ:

"مَنْ كَانَ يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ فَلْيُقِلْ خَيْرًا أَوْ
لِيَصْمُمْ، وَمَنْ كَانَ يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ
فَلْيُكْرِمْ جَارَهُ، وَمَنْ كَانَ يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ
فَلْيُكْرِمْ ضَيْفَهُ".

(رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَمُسْلِمٌ)

Hadīth 16: Werde nicht wütend

Abū Hurayrah - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - berichtete, dass ein Mann zum Propheten - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **sagte:**

„Rate mir an.’ **Er sagte:** ‚Werde nicht wütend.’ Sodann wiederholte er (der Mann) dies (seine Aufforderung) mehrmals und er (der Prophet) sagte: ‚Werde nicht wütend.’“

Überliefert von Al-Bukhārī (6116)

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ t أَنَّ رَجُلًا قَالَ لِلنَّبِيِّ ﷺ
أَوْصِنِي. قَالَ:

"لَا تَغْضَبْ، فَرَدَّدَ مِرَارًا، قَالَ: لَا تَغْضَبْ".

(رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ)

Hadīth 17: Wahrlich, Allāh hat Güte (und Vorzüglichkeit) in jeder Sache vorgeschrieben

Abū Ya‘lā Schaddād Ibn ‘Aus - möge
Allāh mit ihm zufrieden sein -
berichtete, dass Gesandte Allāhs -
Allāhs Segen und Frieden auf ihm -
sagte:

„Wahrlich, Allāh hat die Güte (und
Vorzüglichkeit) in jeder Sache
vorgeschrieben. Wenn ihr also tötet,

so tötet auf beste/ gütigste Weise.
Und wenn ihr schlachtet, so
schlachtet auf beste/ gütigste Weise.
Und ein jeder von euch soll seine
Klinge schärfen und sein Schlachttier
entlasten (es von unnötiger Angst und
vor unnötigem Schmerz
verschonen)."

Überliefert von Muslim (1955)

عَنْ أَبِي يَعْلَى شَدَّادِ بْنِ أَوْسٍ، عَنِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ
قَالَ:

"إِنَّ اللَّهَ كَتَبَ الْإِحْسَانَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ، فَإِذَا قَتَلْتُمْ
فَأَحْسِنُوا الْقِتْلَةَ، وَإِذَا ذَبَحْتُمْ فَأَحْسِنُوا الذَّبْحَةَ، وَلْيُحَدِّ
أَحَدُكُمْ شَفْرَتَهُ، وَلْيُرِحْ ذَبِيحَتَهُ".

(رَوَاهُ مُسْلِمٌ)

Hadīth 18: Habe Gottesfurcht vor Allāh wo immer du dich befindest

Abū Dharr Jundub Ibn Junādah und Abū ‘Abdir-Raḥmān Mu‘ādh Ibn Jabal - möge Allāh mit beiden zufrieden sein - berichteten, dass der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **sagte:**

„Habe Gottesfurcht vor Allāh, wo immer du dich befindest. Und lasse der schlechten Tat eine gute folgen, so löscht sie diese dann aus. Und begegne den Menschen mit gutem Charakter **(mit gutem Benehmen).**“

Überliefert von At-Tirmidhī (1987) und er sagte: Ein guter Ḥadīth; und in

einigen Exemplaren (sagte er): Ein guter und gesunder Ḥadīth.

عَنْ أَبِي ذَرٍّ جُنْدَبِ بْنِ جُنَادَةَ، وَأَبِي عَبْدِ الرَّحْمَنِ
مُعَاذِ بْنِ جَبَلٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ
قَالَ:

"اتَّقِ اللَّهَ حَيْثُمَا كُنْتَ، وَاتَّبِعِ السَّيِّئَةَ الْحَسَنَةَ تَمَحُّهَا،
وَخَالِقِ النَّاسَ بِخُلُقٍ حَسَنٍ".

(رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ وَقَالَ: حَدِيثٌ حَسَنٌ، وَفِي بَعْضِ
النُّسخ: حَسَنٌ صَحِيحٌ.)

Hadīth 19: Bewahre Allāh, so wird Er dich bewahren

‘Abduḷḷāh Ibn ‘Abbās - möge Allāh mit beiden zufrieden sein - sagte:

„Eines Tages war ich hinter dem Gesandten Allāhs - Allāhs Segen und

Frieden auf ihm - (auf einem Reittier)
und er sagte (zu mir):

„O Junge, ich lehre dir einige Worte:
Bewahre Allāh (Seine Rechte), so
wird Er dich bewahren. Bewahre
Allāh, so wirst du Ihn vor dir finden.
Wenn du (um etwas) bittest, so bitte
Allāh. Und wenn du Unterstützung
ersuchst, so ersuche sie bei Allāh.
Und wisse, wenn sich die Menschen
der (gesamten) Nation (Ummah)
dazu versammeln würden, um dir in
einer Sache nützlich zu sein, werden
sie dir nicht nutzen (können) außer
durch eine Sache, die Allāh bereits
für dich vorgesehen (geschrieben)
hat. Und wenn sie sich dazu
versammeln würden, um dir durch
eine Sache zu schaden, werden sie dir

nicht schaden (können) außer durch eine Sache, die Allāh bereits gegen dich vorgesehen (geschrieben) hat. Die Schreibrohre wurden (von den Schreibbogen/ Blättern) gehoben und die (Schreib-)Bogen/ Blätter sind getrocknet."

Überliefert von At-Tirmidhī (2516) und er sagte: „Ein guter und authentischer Ḥadīth".

In einer anderen Überlieferung – außer der von At-Tirmidhī – heißt es:

„Bewahre Allāh, so wirst du Ihn vor dir finden. Mache dich (bei) Allāh (z. B. durch gute Taten) bekannt in den einfachen Zeiten, so wird Er dich in den schwierigen Zeiten kennen. Und

wisse, dass das, was dich verfehlte, dich nicht hätte treffen sollen, und dass das, was dich traf, dich nicht hätte verfehlen sollen. Und wisse, dass der Sieg mit Standhaftigkeit einhergeht, und dass die Erlösung mit dem Leid einhergeht und dass mit der Erschwernis die Erleichterung einhergeht."

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: كُنْتُ
خَلْفَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ يَوْمًا، فَقَالَ:

"يَا غُلَامِ! إِنِّي أُعَلِّمُكَ كَلِمَاتٍ: إِحْفَظْ اللَّهَ يَحْفَظْكَ،
إِحْفَظْ اللَّهَ تَجِدْهُ تُجَاهَكَ، إِذَا سَأَلْتَ فَاسْأَلِ اللَّهَ، وَإِذَا
اسْتَعْنَيْتَ فَاسْتَعِنْ بِاللَّهِ، وَاعْلَمْ أَنَّ الْأُمَّةَ لَوِ اجْتَمَعَتْ
عَلَىٰ أَنْ يَنْفَعُوكَ بِشَيْءٍ لَّمْ يَنْفَعُوكَ إِلَّا بِشَيْءٍ قَدْ
كَتَبَهُ اللَّهُ لَكَ، وَإِنْ اجْتَمَعُوا عَلَىٰ أَنْ يَضُرُّوكَ بِشَيْءٍ
لَّمْ يَضُرُّوكَ إِلَّا بِشَيْءٍ قَدْ كَتَبَهُ اللَّهُ عَلَيْكَ؛ رُفِعَتْ
الْأَقْلَامُ، وَجَفَّتِ الصُّحُفُ."

(رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ وَقَالَ: حَدِيثٌ حَسَنٌ صَحِيحٌ.)

وَفِي رِوَايَةٍ غَيْرِ التِّرْمِذِيِّ:

"إِحْفَظْ اللَّهَ تَجِدَهُ أَمَامَكَ، تَعَرَّفْ إِلَى اللَّهِ فِي الرَّخَاءِ
يَعْرِفَكَ فِي الشَّدَّةِ، وَاعْلَمْ أَنَّ مَا أخطَاكَ لَمْ يَكُنْ
لِيُصِيبِكَ، وَمَا أَصَابَكَ لَمْ يَكُنْ لِيُخْطِئَكَ، وَاعْلَمْ أَنَّ
النَّصْرَ مَعَ الصَّبْرِ، وَأَنَّ الْفَرَجَ مَعَ الْكَرْبِ، وَأَنَّ
مَعَ الْعُسْرِ يُسْرًا!"

Hadīth 20: Wenn du dich nicht schämst, so mach, was du willst

Abū Mas‘ūd ‘Uqbah Ibn ‘Amr Al-
‘Anṣārī Al-Badrī - möge Allāh mit
ihm zufrieden sein - berichtete, dass
der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen
und Frieden auf ihm - **sagte:**

„Wahrlich, zu dem, was die
Menschen von den Worten des

anfänglichen Prophetentums erreicht hat, **gehört**: „Wenn du dich nicht schämst, so mach, was du willst.““

Überliefert von Al-Bukhārī (3483)

عَنْ ابْنِ مَسْعُودٍ عُقْبَةَ بْنِ عَمْرِو الْأَنْصَارِيِّ الْبَدْرِيِّ
t قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ:

"إِنَّ مِمَّا أَدْرَكَ النَّاسُ مِنْ كَلَامِ النَّبِيِّ الْأُولَى: إِذَا لَمْ
تَسْتَحْ فَاصْنَعْ مَا شِئْتَ".

(رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ)

**Hadīth 21: Sag: Ich glaube an
Allāh und dann sei/ werde
diszipliniert (und rechtschaffen)**

Abū ‘Amr – es wurde auch gesagt:

Abū ‘Amrah- Sufyān Ibn ‘Abdillāh –

- möge Allāh mit ihm zufrieden sein -

sagte:

„Ich sagte: ‚O Gesandter Allāhs, berichte mir etwas vom Islām, worüber ich niemanden außer dich befragen kann.‘ ,Er sagte: Sag: Ich glaube an Allāh; und dann sei/ werde diszipliniert (und rechtschaffen).“

Überliefert von Muslim (38)

عَنْ أَبِي عَمْرٍو وَقِيلَ: أَبِي عَمْرَةَ سُفْيَانَ
 بِنِ عَبْدِ اللَّهِ قَالَ: "قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! قُلْ لِي فِي
 الْإِسْلَامِ قَوْلًا لَا أَسْأَلُ عَنْهُ أَحَدًا غَيْرَكَ؛ قَالَ: "قُلْ:
 آمَنْتُ بِاللَّهِ ثُمَّ اسْتَقَمَّ".

(رَوَاهُ مُسْلِمٌ)

Hadīth 22: Wenn ich die vorgeschriebenen Gebete verrichte und den Ramaḍān faste

Abū ‘ Abdillāh Jābir Ibn ‘ Abdillāh Al-’ Anṣārī - möge Allāh mit beiden zufrieden sein - berichtete, dass ein Mann den Gesandten Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **fragte:**

„,Wenn ich die vorgeschriebenen Gebete verrichte, den Ramaḍān faste, das Erlaubte als erlaubt erkläre und das Verbotene als verboten und dem nichts Weiteres hinzufüge, **trete ich dann ins Paradies ein?**‘ Er antwortete: ‚Ja.‘“

Überliefert von Muslim (15)

عَنْ أَبِي عَبْدِ اللَّهِ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ الْأَنْصَارِيِّ
رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا:

”أَنَّ رَجُلًا سَأَلَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ فَقَالَ: أَرَأَيْتَ إِذَا صَلَّيْتُ الْمَكْتُوباتِ، وَصُمْتُ رَمَضَانَ، وَأَحَلَّتْ

الْحَلَالِ، وَحَرَّمْتُ الْحَرَامَ، وَلَمْ أَزِدْ عَلَى ذَلِكَ شَيْئًا؛
أَدْخُلُ الْجَنَّةَ؟ قَالَ: نَعَمْ".

(رَوَاهُ مُسْلِمٌ)

Hadīth 23: Die Reinheit ist die Hälfte des Glaubens

Abū Mālik Al-Hārith Ibn ‘Āṣim Al-Asch‘arī - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - berichtete, dass der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

„Die Reinheit ist die Hälfte des Glaubens. (Die Worte) Al-ḥamdu li-llāh (Alles Lob gebührt Allāh) füllt die Wāge, und Subḥān-Allāh wa Al-ḥamdu li-llāh (erhaben/ gepriesen ist Allāh und alles Lob gebührt Allāh) füllen -oder füllt-, was zwischen

Himmel und Erde ist. Und das Gebet ist Licht, die Almosensteuer (Zakāh) ist ein (Glaubens-)Beweis, die Geduld (Ṣabr) ist Erleuchtung und der Qur'ān ist ein Argument für dich oder gegen dich. Alle Menschen gehen morgens hinaus als Verkäufer ihrer Seele, wobei sie entweder befreit oder ruiniert wird."

Überliefert von Muslim (223)

عَنْ أَبِي مَالِكٍ الْحَارِثِ بْنِ عَاصِمِ الْأَشْعَرِيِّ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ

"الطَّهْرُ شَطْرُ الْإِيمَانِ، وَالْحَمْدُ لِلَّهِ تَمْلَأُ الْمِيزَانَ، وَسُبْحَانَ اللَّهِ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ تَمْلَأُنِ - أَوْ: تَمْلَأُ - مَا بَيْنَ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ، وَالصَّلَاةُ نُورٌ، وَالصَّدَقَةُ بُرْهَانٌ، وَالصَّبْرُ ضِيَاءٌ، وَالْقُرْآنُ حُجَّةٌ لَكَ أَوْ

عَلَيْكَ، كُلُّ النَّاسِ يَغْدُو، فَبَايَعُ نَفْسَهُ فَمُعْتَقُهَا أَوْ
مُؤَبِّقُهَا".

(رَوَاهُ مُسْلِمٌ)

Hadīth 24: O Meine Diener, Ich habe mir selbst das Unrecht verboten

Abū Dharr Al-Ġifārī - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - berichtete, dass der Prophet - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - von seinem Herrn - Erhaben sei Er - berichtete, **dass Er sagte:**

„O Meine Diener, ich habe Mir selbst das Unrecht verboten und es unter euch für verboten erklärt, so begeht kein Unrecht untere inander!

O Meine Diener, ihr alle seid irregegangen, außer wen Ich rechtgeleitet habe. So bittet Mich um Rechtleitung und Ich leite euch recht!

O Meine Diener, ihr alle seid hungrig, außer wen Ich gespeist habe. So bittet Mich um Speise und Ich speise euch!

O Meine Diener, ihr alle seid nackt, außer wen Ich bekleidet habe. So bittet Mich um Kleidung und Ich bekleide euch!

O Meine Diener, wahrlich, ihr sündigt bei Tag und bei Nacht, und Ich vergebe alle Sünden. So

bittet Mich um Vergebung und Ich vergebe euch!

O Meine Diener, wahrlich, niemals werdet ihr im Stande sein, Mir schaden zu können, und niemals werdet Ihr im Stande sein, Mir nutzen zu können.

O Meine Diener, sogar wenn die ersten von euch und die letzten von euch, die Menschen von euch und die Jinn von euch alle das Herz der gottesfürchtigsten Person unter euch hätten, so würde dies Meiner Herrschaft nichts hinzufügen.

O Meine Diener, sogar wenn die ersten von euch und die letzten von euch, die Menschen von euch und die

Jinn von euch alle das Herz der frevelhaftesten Person unter euch hätten,
so würde dies meine Herrschaft, um nichts schmälern.

O Meine Diener, würden die ersten von euch und die letzten von euch, die Menschen von euch und die Jinn von euch sich allesamt an einem Ort versammeln und mich dann um etwas bitten und würde ich dann jedem geben, um was er bat, so würde dies das, was sich (an Besitz) bei mir befindet, nicht mehr vermindern als das, was eine Nadel vom Meer vermindert, wenn man sie hineintaucht.

O Meine Diener, es sind nur eure Taten, die Ich euch anrechne. Sodann erhaltet ihr den Lohn dafür. Wer nun Gutes findet, der soll dann Allāh preisen (und danken), und wer etwas anderes als dieses (gute) findet, der soll dann niemanden tadeln außer sich selbst."

Überliefert von Muslim (2577)

عَنْ أَبِي ذَرِّ الْعِفَارِيِّ t، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ فِيمَا يَرُوهُ
عَنْ رَبِّهِ تَبَارَكَ وَتَعَالَى، أَنَّهُ قَالَ:

"يَا عِبَادِي: إِنِّي حَرَمْتُ الظُّلْمَ عَلَى نَفْسِي، وَجَعَلْتُهُ
بَيْنَكُمْ مُحَرَّمًا؛ فَلَا تَظَالَمُوا. يَا عِبَادِي! كُلُّكُمْ ضَالٌّ
إِلَّا مَنْ هَدَيْتُهُ، فَاسْتَهْدُونِي أَهْدِكُمْ. يَا عِبَادِي! كُلُّكُمْ
جَائِعٌ إِلَّا مَنْ أَطْعَمْتُهُ، فَاسْتَطْعِمُونِي أُطْعِمَكُمْ. يَا
عِبَادِي! كُلُّكُمْ عَارٍ إِلَّا مَنْ كَسَوْتُهُ، فَاسْتَكْسُونِي
أَكْسُكُمْ. يَا عِبَادِي! إِنَّكُمْ تُخْطِئُونَ بِاللَّيْلِ وَالنَّهَارِ،

وَأَنَا أَعْفِرُ الذُّنُوبَ جَمِيعًا؛ فَاسْتَغْفِرُونِي أَعْفِرْ لَكُمْ.
يَا عِبَادِي! إِنَّكُمْ لَنْ تَبْلُغُوا ضُرِّي فَتَضُرُّونِي، وَلَنْ
تَبْلُغُوا نَفْعِي فَتَنْفَعُونِي. يَا عِبَادِي! لَوْ أَنَّ أَوْلَكُمْ
وَآخِرَكُمْ وَإِنْسَكُمْ وَجَنَّتْكُمْ كَانُوا عَلَى اتَّقَى قَلْبِ رَجُلٍ
وَاحِدٍ مِنْكُمْ، مَا زَادَ ذَلِكَ فِي مُلْكِ شَيْئًا. يَا عِبَادِي!
لَوْ أَنَّ أَوْلَكُمْ وَآخِرَكُمْ وَإِنْسَكُمْ وَجَنَّتْكُمْ كَانُوا عَلَى
أَفْجَرِ قَلْبِ رَجُلٍ وَاحِدٍ مِنْكُمْ، مَا نَقَصَ ذَلِكَ مِنْ
مُلْكِ شَيْئًا. يَا عِبَادِي! لَوْ أَنَّ أَوْلَكُمْ وَآخِرَكُمْ
وَإِنْسَكُمْ وَجَنَّتْكُمْ قَامُوا فِي صَعِيدٍ وَاحِدٍ، فَسَأَلُونِي،
فَأَعْطَيْتُ كُلَّ وَاحِدٍ مَسْأَلَتَهُ، مَا نَقَصَ ذَلِكَ مِمَّا
عِنْدِي إِلَّا كَمَا يَنْقُصُ الْمَخِيطُ إِذَا أُدْخِلَ الْبَحْرَ. يَا
عِبَادِي! إِنَّمَا هِيَ أَعْمَالُكُمْ أَحْصِيهَا لَكُمْ، ثُمَّ أَوْفِيكُمْ
إِيَّاهَا؛ فَمَنْ وَجَدَ خَيْرًا فَلْيَحْمَدِ اللَّهَ، وَمَنْ وَجَدَ غَيْرَ
ذَلِكَ فَلَا يَلُومَنَّ إِلَّا نَفْسَهُ".

(رَوَاهُ مُسْلِمٌ)

Hadīth 25: Die reichen Leute haben alle Belohnungen für sich genommen

Abū Dharr - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - berichtete ebenfalls, dass einige der Gefährten des Gesandten Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - zum Propheten - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **sagten:**

„O Gesandter Allāhs, die reichen Leute haben alle Belohnungen für sich genommen! Sie beten wie wir beten, fasten wie wir fasten und spenden (**dazu**) auch noch von ihrem überschüssigen Besitz.’ **Er sagte:**

„Hat Allāh euch nicht etwas bereitgestellt, wovon ihr spenden könnt? Wahrlich, **jede Tasbīḥah** [das **Sprechen der Worte: Subḥān-Allāh; (Erhaben/ gepriesen ist Allāh)**] ist eine Spende, **jede Takbīrah** [das

Sprechen der Worte: Allāhu Akbar; (Allāh ist größer)] ist eine Spende, jede Tahmīdah [das Sprechen der Worte: Al-ḥamdu li-llāh (Alles Lob und Dank gebührt Allāh)] ist eine Spende und jede Tahlīlah [Das Sprechen der Worte: Lā 'ilāha ill-Allāh (Es gibt keine Gottheit außer Allāh)] ist eine Spende.

Und das Gute zu gebieten ist eine Spende und Verwerfliches zu verbieten ist eine Spende. Und im Geschlechtsverkehr mit eurem Ehepartner liegt eine Spende.'

Sie sagten: ‚O Gesandter Allāhs, wenn einer von uns seine Lust befriedigt, so liegt für ihn darin Belohnung?‘ Er sagte: ‚Was meint

ihr, wenn er sein Verlangen in verbotener Weise befriedigt hätte, würde ihm dann nicht eine Sünde angerechnet werden? Genauso steht ihm eine Belohnung zu, wenn er es in erlaubter Weise befriedigt.“

Überliefert von Muslim (1006)

عَنْ أَبِي ذَرٍّ t أَيضًا،

"أَنَّ نَاسًا مِنْ أَصْحَابِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ قَالُوا لِلنَّبِيِّ ﷺ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، ذَهَبَ أَهْلُ الدُّنُورِ بِالْأَجُورِ؛ يُصَلُّونَ كَمَا نُصَلِّي، وَيَصُومُونَ كَمَا نَصُومُ، وَيَتَصَدَّقُونَ بِفُضُولِ أَمْوَالِهِمْ. قَالَ: أَوْلَيْسَ قَدْ جَعَلَ اللَّهُ لَكُمْ مَا تَصَدَّقُونَ؟ إِنَّ بِكُلِّ تَسْبِيحَةٍ صَدَقَةٌ، وَكُلِّ تَكْبِيرَةٍ صَدَقَةٌ، وَكُلِّ تَحْمِيدَةٍ صَدَقَةٌ، وَكُلِّ تَهْلِيلَةٍ صَدَقَةٌ، وَأَمْرٌ بِمَعْرُوفٍ صَدَقَةٌ، وَنَهْيٌ عَنِ مُنْكَرٍ صَدَقَةٌ، وَفِي بُضْعِ أَحَدِكُمْ صَدَقَةٌ. قَالُوا: يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَيَّتِي أَحَدُنَا شَهَوْتَهُ وَيَكُونُ لَهُ فِيهَا أَجْرٌ؟ قَالَ:

أَرَأَيْتُمْ لَوْ وَضَعَهَا فِي حَرَامٍ أَكَانَ عَلَيْهِ وَزْرٌ؟
فَكَذَلِكَ إِذَا وَضَعَهَا فِي الْحَلَالِ، كَانَ لَهُ أَجْرٌ".

(رَوَاهُ مُسْلِمٌ)

Hadīth 26: Für jeden Knochen des Menschen obliegt eine Spende

Abū Hurayrah - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - berichtete, dass der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **sagte:**

„Für jeden Knochen des Menschen obliegt eine Spende an jedem Tag, an dem die Sonne aufgeht. Zwischen zwei Menschen Gerechtigkeit zu schaffen ist eine Spende. Und jemandem mit seinem Reittier zu helfen, sodass du ihm bei dessen Besteigen oder beim Aufladen seiner

Ware hilfst, ist eine Spende. Und das gute Wort ist eine Spende. Und jeder Schritt, den du zum Gebet gehst, ist eine Spende. Und das Entfernen schädlicher Dinge vom Weg ist eine Spende."

Überliefert von Al-Bukhārī (2989)
und Muslim (1009)

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ:

"كُلُّ سُلَامَى مِنْ النَّاسِ عَلَيْهِ صَدَقَةٌ، كُلَّ يَوْمٍ تَطْلُعُ فِيهِ الشَّمْسُ تَعْدِلُ بَيْنَ اثْنَيْنِ صَدَقَةٌ، وَتُعِينُ الرَّجُلَ فِي دَابَّتِهِ فَتَحْمِلُهُ عَلَيْهَا أَوْ تَرْفَعُ لَهُ عَلَيْهَا مَتَاعَهُ صَدَقَةٌ، وَالْكَلِمَةُ الطَّيِّبَةُ صَدَقَةٌ، وَبِكُلِّ خُطْوَةٍ تَمْشِيهَا إِلَى الصَّلَاةِ صَدَقَةٌ، وَتُمِيطُ الْأَذَى عَنِ الطَّرِيقِ صَدَقَةٌ".

(رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَمُسْلِمٌ)

Hadīth 27: Rechtschaffenheit ist der gute Charakter (und gute Verhaltensweise)

An-Nawwās Ibn Sam‘ān - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - berichtete, dass der Prophet - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **sagte:**

„Rechtschaffenheit ist der gute Charakter (und gute Verhaltensweise). Und Sünde ist das, was dein Herz beunruhigt und was du verabscheust, dass die Menschen es in Erfahrung bringen.“

Überliefert von Muslim (2553)

Und Wābiṣah Ibn Ma‘bad - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - **berichtete:**

„Ich kam zum Gesandten Allāhs -
Allāhs Segen und Frieden auf ihm -
und dieser sagte:

„Du bist gekommen, um nach der
Rechtschaffenheit zu fragen?“ Ich
sagte: „Ja.“

Er sagte daraufhin: „Befrage dein
Herz. Rechtschaffenheit ist das, was
die Seele beruhigt sein lässt und was
das Herz beruhigt sein lässt. Und
Sünde ist das, was die Seele
beunruhigt und worüber deine Brust/
dein Herz hin und her gerissen ist,
und (selbst) wenn es dir die
Menschen immer wieder als erlaubt
erklären.““

Ein guter Ḥadīth, den wir in den beiden Musnad-Büchern, der zwei Imāme Aḥmad Ibn Ḥanbal (4/227) und Ad-Dārimī (2/246) mit guter Überlieferungskette überliefert haben.

عَنْ النَّوَّاسِ بْنِ سَمْعَانَ t، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ:

"الْبِرُّ حُسْنُ الْخُلُقِ، وَالْإِثْمُ مَا حَاكَ فِي صَدْرِكَ، وَكَرِهْتَ أَنْ يَطَّلَعَ عَلَيْهِ النَّاسُ"

(رَوَاهُ مُسْلِمٌ)

وَعَنْ وَابِصَةَ بْنِ مَعْبَدٍ t قَالَ: أَتَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ فَقَالَ:

"جِئْتَ تَسْأَلُ عَنِ الْبِرِّ؟ قُلْتُ: نَعَمْ. فَقَالَ: اسْتَفْتِ قَلْبَكَ، الْبِرُّ مَا اطْمَأَنَّتَ إِلَيْهِ النَّفْسُ، وَاطْمَأَنَّ إِلَيْهِ الْقَلْبُ، وَالْإِثْمُ مَا حَاكَ فِي النَّفْسِ وَتَرَدَّدَ فِي الصَّدْرِ، وَإِنْ أَفْتَاكَ النَّاسُ وَأَفْتَوَكَ".

(حَدِيثٌ حَسَنٌ، رُوِيَ نَاهُ فِي مُسْنَدِي الْإِمَامَيْنِ أَحْمَدَ
بْنِ حَنْبَلٍ، وَالذَّارِمِيِّ بِإِسْنَادٍ حَسَنٍ.)

Hadīth 28: Ich rate euch zur Gottesfurcht gegenüber Allāh und zu gutem Charakter (und guter Verhaltensweise)

Abū Najīh Al-‘Irbād Ibn Sāriyah -
möge Allāh mit ihm zufrieden sein -
berichtete:

„Der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen
und Frieden auf ihm - ermahnte uns
(eines Tages) durch eine
Mahnpredigt, durch die die Herzen
mit Furcht erfüllt wurden und durch
die sich die Augen mit Tränen
füllten.

Da sagten wir: ‚O Gesandter Allāhs, es klingt, als wäre es die Mahnpredigt eines sich Verabschiedenden, **so rate uns!**‘ **Er sagte:** ‚Ich rate euch zur Gottesfurcht gegenüber Allāh und zu Gehorsam und Folgsamkeit, selbst wenn ein Sklave als Befehlshaber über euch bestimmt wird. Denn wahrlich, wer von euch (**lange**) leben wird, der wird viel Uneinigkeit sehen. So befolgt meine Sunnah und die Sunnah der rechtgeleiteten Kalifen! Beißt euch mit euren Backenzähnen daran fest! Und hütet euch vor den Neuerungen in der Religion, denn wahrlich, jede Neuerung in der Religion ist Irreleitung!‘“

Überliefert von Abū Dāwūd (**4607**) und At-Tirmidhī (**266**) und er (**At-**

Tirmidhī) sagte: „Ein guter und authentischer Ḥadīth“.

عَنْ أَبِي نَجِيحِ الْعَرَبَاضِ بْنِ سَارِيَةَ قَالَ:

"وَعَظَنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ مَوْعِظَةً وَجِلَّتْ مِنْهَا الْقُلُوبُ، وَذَرَفَتْ مِنْهَا الْعُيُونُ، **فَقُلْنَا: يَا رَسُولَ اللَّهِ!** كَأَنَّهَا مَوْعِظَةٌ مُوَدَّعٌ فَأَوْصِنَا، **قَالَ:** أَوْصِيكُمْ بِتَقْوَى اللَّهِ، وَالسَّمْعِ وَالطَّاعَةِ وَإِنْ تَأَمَّرَ عَلَيْكُمْ عَبْدٌ، فَإِنَّهُ مَنْ يَعْشَ مِنْكُمْ فَمَسِيرَى اخْتِلَافًا كَثِيرًا، فَعَلَيْكُمْ بِسُنَّتِي وَسُنَّةِ الْخُلَفَاءِ الرَّاشِدِينَ الْمَهْدِيِّينَ، عَضُّوا عَلَيْهَا بِالنَّوَاجِذِ، وَإِيَّاكُمْ وَمُحَدَّثَاتِ الْأُمُورِ؛ فَإِنَّ كُلَّ بَدْعَةٍ ضَلَالَةٌ".

(رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَقَالَ: حَدِيثٌ حَسَنٌ صَحِيحٌ.)

Hadīth 29: Diene Allāh ohne Ihm etwas beizugesellen

Mu‘ādh Ibn Jabal - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - **berichtete:** „Ich sagte: ‚O Gesandter Allāhs, berichte mir von einer Tat, die mich ins Paradies eintreten lässt und die mich vom Höllenfeuer entfernt. **Er sagte:**

„Du hast wahrhaftig nach etwas Gewaltigem gefragt, doch es ist tatsächlich leicht für den, dem es Allāh erleichtert. Bete Allāh an ohne Ihm etwas beizugesellen, verrichte das Gebet, entrichte die Almosensteuer (**Zakāh**), faste den Ramadān und pilgere zum Haus (**Allāhs/ zur Ka‘bah**).

Dann sagte er: ‚Soll ich dir die Tore des Guten verraten? Das Fasten ist ein Schutzschild, die Almosenspende

(Sadaqah) löscht die Sünde aus, so wie Wasser Feuer auslöscht, und (genauso) das Gebet einer Person mitten in der Nacht.’ Daraufhin rezitierte er (folgende Verse des Qur’ān): „Ihre Körper weichen von den Schlafstätten“ bis „was sie zu tun pflegten.“ [32:16-17]

Anschließend sagte er: ‚Soll ich dir vom Haupt/ Kopf der Angelegenheit, ihrem Pfeiler und ihrem höchsten Gipfel berichten?’ Ich antwortete daraufhin: ‚Gewiss, O Gesandter Allāhs!’ Er sagte: ‚Das Haupt/ der Kopf der Angelegenheit ist der Islām, ihr Pfeiler ist das Gebet und ihr höchster Gipfel ist der Jihād.’

Dann sagte er: ‚Soll ich dir von dem berichten, wodurch man dies alles erlangen/ beherrschen kann?‘ Ich antwortete daraufhin: ‚Gewiss, o Gesandter Allāhs!‘ Da fasste er seine Zunge und sagte: ‚Zügle diese.‘ Ich fragte: ‚O Prophet Allāhs, werden wir etwa für alles, was wir sprechen, zur Verantwortung gezogen?‘ Er erwiderte: ‚O Mu‘ādh, deine Mutter möge dich verlieren! Was sonst lässt die Menschen auf ihre Gesichter – oder er sagte: „auf ihre Nasen“ –, (ins Höllenfeuer) stürzen, außer die Ernte ihrer Zungen?!““

Überliefert von At-Tirmidhī (2616) und er sagte: „Ein guter und authentischer Ḥadīth“.

عَنْ مُعَاذِ بْنِ جَبَلٍ t قَالَ: قُلْتُ يَا رَسُولَ اللَّهِ!
أَخْبِرْنِي بِعَمَلٍ يُدْخِلُنِي الْجَنَّةَ وَيُبَاعِدُنِي مِنَ النَّارِ،
قَالَ:

"لَقَدْ سَأَلْتَ عَن عَظِيمٍ، وَإِنَّهُ لَيْسِيرٌ عَلَى مَنْ يَسَّرَهُ
اللَّهُ عَلَيْهِ: تَعْبُدُ اللَّهَ لَا تُشْرِكُ بِهِ شَيْئًا، وَتُقِيمُ
الصَّلَاةَ، وَتُؤْتِي الزَّكَاةَ، وَتَصُومُ رَمَضَانَ، وَتَحُجُّ
الْبَيْتَ، ثُمَّ قَالَ: أَلَا أَدُلُّكَ عَلَى أَبْوَابِ الْخَيْرِ؟ الصَّوْمُ
جَنَّةٌ، وَالصَّدَقَةُ تُطْفِئُ الْخَطِيئَةَ كَمَا يُطْفِئُ الْمَاءُ
النَّارَ، وَصَلَاةُ الرَّجُلِ فِي جَوْفِ اللَّيْلِ، ثُمَّ تَلَا:
"تَتَجَافَى جُنُوبُهُمْ عَنِ الْمَضَاجِعِ" حَتَّى بَلَغَ
"يَعْمَلُونَ"، ثُمَّ قَالَ: أَلَا أُخْبِرُكَ بِرَأْسِ الْأَمْرِ
وَعَمُودِهِ وَذُرْوَةِ سَنَامِهِ؟ قُلْتُ: بَلَى يَا رَسُولَ اللَّهِ.
قَالَ: رَأْسُ الْأَمْرِ الْإِسْلَامُ، وَعَمُودُهُ الصَّلَاةُ،
وَذِرْوَةُ سَنَامِهِ الْجِهَادُ، ثُمَّ قَالَ: أَلَا أُخْبِرُكَ بِمَلَكَ
ذَلِكَ كُلِّهِ؟ فَقُلْتُ: بَلَى يَا رَسُولَ اللَّهِ! فَأَخَذَ بِلِسَانِهِ
وَقَالَ: كُفَّ عَلَيْكَ هَذَا. قُلْتُ: يَا نَبِيَّ اللَّهِ وَإِنَّا
لَمُؤَاخِذُونَ بِمَا نَتَكَلَّمُ بِهِ؟ فَقَالَ: تَكَلَّمْتُكَ أُمَّكَ، وَهَلْ
يَكُفُّ النَّاسَ عَلَى وُجُوهِهِمْ - أَوْ قَالَ عَلَى مَنَاخِرِهِمْ
- إِلَّا حَصَائِدُ أَلْسِنَتِهِمْ؟! "

(رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ وَقَالَ: حَدِيثٌ حَسَنٌ صَحِيحٌ.)

Hadīth 30: Wahrlich, Allāh der Erhabene hat Pflichten auferlegt, so vernachlässigt diese nicht

Abū Tha‘labah Al-Khushanī Jurthūm Ibn Nāshir - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - berichtete, dass der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **sagte:**

„Wahrlich, Allāh der Erhabene hat Pflichten auferlegt, so vernachlässigt diese nicht. Und Er hat Grenzen festgelegt, so überschreitet diese nicht. Und Er hat Dinge verboten, so begeht diese nicht. Und Er hat zu Dingen geschwiegen – aus Barmherzigkeit zu euch, nicht aus

Vergesslichkeit –, so forscht nicht danach."

Ein guter Ḥadīth. Überliefert von Ad-Dāraqutnī (4/184) und anderen.

عَنْ أَبِي ثَعْلَبَةَ الْخُسَيْبِيِّ جُرْثُومِ بْنِ نَاشِبٍ t، عَنْ
رَسُولِ اللَّهِ ﷺ قَالَ:

"إِنَّ اللَّهَ تَعَالَى فَرَضَ فَرَائِضَ فَلَا تُضَيِّعُوهَا، وَحَدَّ
حُدُودًا فَلَا تَعْتَدُوهَا، وَحَرَّمَ أَشْيَاءَ فَلَا تَنْتَهِكُوهَا،
وَسَكَتَ عَنْ أَشْيَاءَ رَحْمَةً لَكُمْ غَيْرَ نِسْيَانٍ فَلَا
تَبْحَثُوا عَنْهَا".

(حَدِيثٌ حَسَنٌ، رَوَاهُ الدَّارِقُطْنِيُّ فِي سُنَنِهِ وَغَيْرُهُ.)

**Hadīth 31: Sei enthaltsam/
genügsam im Diesseits, so liebt dich
Allāh**

Abū Al-‘Abbās Sahl Ibn Sa‘d As-
Sā‘idī - möge Allāh mit ihm

zufrieden sein - **berichtete:** „Ein Mann kam zum Propheten - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **und sagte:**

„O Gesandter Allāhs, weise mich auf eine Tat hin, für die – wenn ich sie ausführe – mich Allāh und die Menschen lieben.“ Da sagte er (**der Prophet**):

„Sei enthaltsam/ genügsam im Diesseits, so liebt dich Allāh. Und sei enthaltsam in dem, was die Menschen besitzen, so lieben dich die Menschen.““

Ein guter Ḥadīth. Überliefert von Ibn Mājah (4102) und anderen mit guten Überlieferungsketten.

عَنْ أَبِي الْعَبَّاسِ سَهْلِ بْنِ سَعْدٍ السَّاعِدِيِّ قَالَ:
جَاءَ رَجُلٌ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ:

يَا رَسُولَ اللَّهِ! دُنِّي عَلَى عَمَلٍ إِذَا عَمِلْتُهُ أَحَبَّنِي اللَّهُ
وَأَحَبَّنِي النَّاسُ؛ فَقَالَ: "أَزْهَدْ فِي الدُّنْيَا يُحِبُّكَ اللَّهُ،
وَأَزْهَدْ فِيمَا عِنْدَ النَّاسِ يُحِبُّكَ النَّاسُ".

(حَدِيثٌ حَسَنٌ، رَوَاهُ ابْنُ مَاجَهَ، وَغَيْرُهُ بِأَسَانِيدٍ
حَسَنَةٍ.)

Hadīth 32: Es darf weder anfänglichen Schaden geben noch nachfolgenden Schaden (z. B. in Form von Vergeltung)

Abū Sa‘īd Sa‘d Ibn Mālik Ibn Sinān
Al-Khudrī - möge Allāh mit ihm
zufrieden sein - berichtete, dass der
Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und
Frieden auf ihm - sagte:

„Es darf weder anfänglichen Schaden geben noch nachfolgenden Schaden (z. B. in Form von Vergeltung).“

Ein guter Ḥadīth. Überliefert von Ibn Mājah (2341), Ad-Dāraquṭnī (4/228) und anderen mit verbundener Überlieferungskette. Mālik (2/746) überlieferte ihn in Al-Muwattā' von 'Amr Ibn Yaḥyā von dessen Vater vom Propheten - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - als mursal [mit unterbrochener Überlieferungskette], wobei er (in der Kette) Abū Sa'īd ausließ.

Der Ḥadīth hat Überlieferungsketten, die sich gegenseitig stärken.

عَنْ أَبِي سَعِيدٍ سَعْدِ بْنِ مَالِكِ بْنِ سِنَانِ الْخُدْرِيِّ
أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ:

"لَا ضَرَرَ وَلَا ضِرَارَ".

(حَدِيثٌ حَسَنٌ، رَوَاهُ ابْنُ مَاجَهَ، وَالدَّارَقُطْنِيُّ،
وَغَيْرُهُمَا مُسْنَدًا. وَرَوَاهُ مَالِكٌ فِي "الْمَوْطَأِ" عَنْ
عَمْرِو بْنِ يَحْيَى عَنْ أَبِيهِ عَنِ النَّبِيِّ ﷺ مُرْسَلًا،
فَأَسْقَطَ أَبُو سَعِيدٍ، وَلَهُ طُرُقٌ يُقَوِّي بَعْضُهَا بَعْضًا.)

Hadīth 33: Die Erbringung des Beweises obliegt demjenigen, der etwas behauptet, und der Eid obliegt demjenigen, der etwas leugnet

Ibn ‘Abbās - möge Allāh mit ihm und
seinem Vater zufrieden sein -
berichtete, dass der Gesandte Allāhs -
Allāhs Segen und Frieden auf ihm -
sagte:

„Würde den Menschen entsprechend ihrer Behauptungen gegeben, so würden manche den Besitz und das Blut anderer für sich (als erlaubt) beanspruchen. Jedoch obliegt die Erbringung des Beweises demjenigen, der etwas behauptet, und der Eid obliegt demjenigen, der etwas leugnet.“

Ein guter Ḥadīth. So überliefert von Al-Bayhaqī (10/252) sowie von anderen. Ein Teil davon findet sich in den beiden Ṣaḥīḥ-Büchern.

عَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ
قَالَ:

"لَوْ يُعْطَى النَّاسُ بِدَعْوَاهُمْ لَادَّعَى رَجَالٌ أَمْوَالَ قَوْمٍ وَدِمَاءَهُمْ، لَكِنَّ الْبَيِّنَةَ عَلَى الْمُدَّعِي، وَالْيَمِينَ عَلَى مَنْ أَنْكَرَ".

(حَدِيثٌ حَسَنٌ، رَوَاهُ الْبَيْهَقِيُّ فِي السُّنَنِ، وَغَيْرُهُ هَكَذَا، وَبَعْضُهُ فِي "الصَّحِيحَيْنِ").

**Hadīth 34: Wer von euch etwas
Übles/ Sündhaftes sieht, so soll er
es mit seiner Hand ändern
(verbessern)**

Abū Sa‘īd Al-Khudrī -möge Allāh ihm barmherzig sein- berichtete, dass er den Gesandten Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **sagen** hörte:

„Wer von euch etwas Übles/
Sündhaftes sieht, so soll er es mit
seiner Hand ändern **(verbessern)**.“

Wenn er dazu nicht imstande ist, dann mit seiner Zunge. Wenn er (auch) dazu nicht imstande ist, dann mit seinem Herzen, und dies ist die schwächste Art des Glaubens."

Überliefert von Muslim (49)

عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ t قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ
اللَّهِ ﷺ يَقُولُ:

"مَنْ رَأَى مِنْكُمْ مُنْكَرًا فَلْيُغَيِّرْهُ بِيَدِهِ، فَإِنْ لَمْ يَسْتَطِعْ
فَبِلِسَانِهِ، فَإِنْ لَمْ يَسْتَطِعْ فَبِقَلْبِهِ، وَذَلِكَ أَضْعَفُ
الْإِيمَانِ".

(رَوَاهُ مُسْلِمٌ)

Hadīth 35: Beneidet euch nicht gegenseitig, betrügt euch nicht gegenseitig durch Nennung eines höheren Preises vor anderen

Kaufinteressenten ohne Kaufabsicht und hasst euch nicht

Abū Hurayrah - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - berichtete, dass der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **sagte:**

„Beneidet euch nicht gegenseitig, betrügt euch nicht gegenseitig durch Nennung eines höheren Preises vor anderen Kaufinteressenten ohne Kaufabsicht, hasst euch nicht, wendet euch nicht voneinander ab, macht euch nicht gegenseitig den Handel streitig (, indem man unaufgefordert durch Über- oder Unterbieten in eine laufende Kaufverhandlung eingreift) und seid Diener Allāhs in Brüderlichkeit! Der Muslim ist der

Bruder des Muslims. Er tut ihm kein Unrecht, lässt ihn nicht im Stich, lügt ihn nicht an und schätzt ihn nicht gering/ erniedrigt ihn nicht. Die Gottesfurcht (**Taqwā**) befindet sich hier – und er deutete drei Mal auf seine Brust–; es genügt für eine Person an Übel, ihren muslimischen Bruder gering zu schätzen/ zu erniedrigen. Der gesamte Muslim ist für den anderen Muslim unantastbar (**ḥarām**): sein Blut, sein Besitz und seine Ehre."

Überliefert von Muslim (2564)

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ:

"لَا تَحَاسَدُوا، وَلَا تَنَاجَشُوا، وَلَا تَبَاغَضُوا، وَلَا تَدَابَرُوا، وَلَا يَبِعْ بَعْضُكُمْ عَلَى بَعْضٍ، وَكُونُوا

عِبَادَ اللَّهِ إِخْوَانًا، الْمُسْلِمُ أَخُو الْمُسْلِمِ، لَا يَظْلِمُهُ، وَلَا
يَخْذُلُهُ، وَلَا يَكْذِبُهُ، وَلَا يَحْقِرُهُ، التَّقْوَى هَاهُنَا،
وَيُشِيرُ إِلَى صَدْرِهِ ثَلَاثَ مَرَّاتٍ، بِحَسَبِ أَمْرِي مِنَ
الشَّرِّ أَنْ يَحْقِرَ أَخَاهُ الْمُسْلِمَ، كُلُّ الْمُسْلِمِ عَلَى الْمُسْلِمِ
حَرَامٌ: دَمُهُ وَمَالُهُ وَعَرِضُهُ".

(رَوَاهُ مُسْلِمٌ)

Hadīth 36: Wer einem Muslim eine Sorge nimmt

Abū Hurayrah - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - berichtete, dass der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

„Wer einem Gläubigen eine der Sorgen des Diesseits nimmt, dem nimmt Allāh eine der Sorgen am Tage der Auferstehung. Und wer einem Notleidenden seine

Erschwernis erleichtert, dem wird Allāh Erleichterung im Diesseits und im Jenseits zuteilwerden lassen. Und wer die Fehler eines Muslims bedeckt hält, den wird Allāh im Diesseits und im Jenseits bedeckt halten. Und Allāh unterstützt den Diener, solange der Diener seinen Bruder unterstützt. Und wer einen Weg beschreitet, um darauf nach Wissen zu streben, dem wird Allāh dadurch einen Weg ins Paradies erleichtern. Und niemals versammeln sich Leute in einem Haus der Häuser Allāhs, um das Buch Allāhs zu lesen und es untereinander und miteinander zu studieren, außer dass die innere Ruhe auf sie herniederkommt, die Barmherzigkeit sie einhüllt, die Engel

sie umgeben und Allāh sie bei denen erwähnt, die bei Ihm sind. Und wer durch seine Taten (im Erreichen von Erfolg bei Allāh) zurückbleibt, den wird seine Abstammung nicht voranbringen."

Überliefert von Muslim (2699) mit diesem Wortlaut.

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ t عَنْ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ:

"مَنْ نَفَسَ عَنْ مُؤْمِنٍ كُرْبَةً مِنْ كُرْبِ الدُّنْيَا نَفَسَ
 اللَّهُ عَنْهُ كُرْبَةً مِنْ كُرْبِ يَوْمِ الْقِيَامَةِ، وَمَنْ يَسَّرَ
 عَلَى مُعْسِرٍ، يَسَّرَ اللَّهُ عَلَيْهِ فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ،
 وَمَنْ سَتَرَ مُسْلِمًا سَتَرَهُ اللَّهُ فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ ،
 وَاللَّهُ فِي عَوْنِ الْعَبْدِ مَا كَانَ الْعَبْدُ فِي عَوْنِ أَخِيهِ،
 وَمَنْ سَلَكَ طَرِيقًا يَلْتَمِسُ فِيهِ عِلْمًا سَهَّلَ اللَّهُ لَهُ بِهِ
 طَرِيقًا إِلَى الْجَنَّةِ، وَمَا اجْتَمَعَ قَوْمٌ فِي بَيْتٍ مِنْ
 بُيُوتِ اللَّهِ يَتْلُونَ كِتَابَ اللَّهِ، وَيَتَدَارَسُونَهُ بَيْنَهُمْ؛ إِلَّا

نَزَلَتْ عَلَيْهِمُ السَّكِينَةُ، وَغَشِيَتْهُمْ الرَّحْمَةُ، وَذَكَرَهُمُ
اللَّهُ فِيمَنْ عِنْدَهُ، وَمَنْ أَبْطَأَ بِهِ عَمَلُهُ لَمْ يُسْرِعْ بِهِ
نَسْبُهُ".

(رَوَاهُ مُسْلِمٌ بِهَذَا اللَّفْظِ.)

Hadīth 37: Wahrlich, Allāh hat die guten und schlechten Taten geschrieben

Ibn ‘Abbās - möge Allāh mit beiden zufrieden sein - berichtete, dass der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - von seinem Herrn - segensreich und erhaben ist Er -
berichtete:

„Wahrlich, Allāh hat die guten und schlechten Taten geschrieben.’ **Dann erläuterte er dies:** „Wer also eine gute Tat (**fest**) beabsichtigt, sie aber dann

nicht tut, so schreibt Allāh diese bei Sich als eine vollständige gute Tat auf. Und wenn er sie (fest) beabsichtigt und sie sodann tut, so schreibt Allāh diese bei Sich als zehn gute Taten bis zum 700-fachen und bis zum Vielfachen (von diesem) auf. Und wer eine schlechte Tat (fest) beabsichtigt, sie aber dann nicht tut, so schreibt Allāh diese bei Sich als eine vollständige gute Tat auf. Und wenn er sie (fest) beabsichtigt und sodann tut, so schreibt Allāh diese als eine einzige schlechte Tat auf.“

Überliefert von Al-Bukhārī (6491) und Muslim (131) in ihren beiden Ṣaḥīḥ-Büchern mit diesem Wortlaut.

عَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فِيمَا يَرْوِيهِ عَنْ رَبِّهِ تَبَارَكَ وَتَعَالَى، قَالَ:

"إِنَّ اللَّهَ كَتَبَ الْحَسَنَاتِ وَالسَّيِّئَاتِ، ثُمَّ بَيَّنَ ذَلِكَ، فَمَنْ هَمَّ بِحَسَنَةٍ فَلَمْ يَعْمَلْهَا كَتَبَهَا اللَّهُ عِنْدَهُ حَسَنَةً كَامِلَةً، وَإِنْ هَمَّ بِهَا فَعَمِلَهَا كَتَبَهَا اللَّهُ عِنْدَهُ عَشْرَ حَسَنَاتٍ إِلَى سَبْعِمِائَةٍ ضِعْفٍ إِلَى أَضْعَافٍ كَثِيرَةٍ، وَإِنْ هَمَّ بِسَيِّئَةٍ فَلَمْ يَعْمَلْهَا كَتَبَهَا اللَّهُ عِنْدَهُ حَسَنَةً كَامِلَةً، وَإِنْ هَمَّ بِهَا فَعَمِلَهَا كَتَبَهَا اللَّهُ سَيِّئَةً وَاحِدَةً".

(رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَمُسْلِمٌ فِي "صَحِيحَيْهِمَا" بِهَذِهِ الْحُرُوفِ.)

Hadīth 38: Wer einen Mir Nahestehenden (Gläubigen) anfeindet, dem erkläre ich den Krieg

Abū Hurayrah - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - berichtete, dass der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und

Frieden auf ihm - sagte: „Wahrlich, **Allāh der Erhabene** sagte:

„Wer einen Mir Nahestehenden **(Gläubigen)** anfeindet, dem habe ich den Krieg erklärt. Und Mein Diener nähert sich Mir durch nichts, was Mir lieber ist, als durch das, was Ich ihm als Pflicht auferlegt habe. Und Mein Diener nähert sich Mir solange durch die freiwilligen Taten, bis Ich ihn liebe. Wenn Ich ihn dann liebe, werde Ich sein Gehör sein, mit dem er hört, sein Blick, mit dem er sieht, seine Hand, mit der er greift und sein Fuß, mit dem er geht. Und wenn er Mich bittet, so werde Ich ihm sicherlich geben und wenn er Zuflucht bei Mir sucht, so werde Ich ihm sicherlich Zuflucht gewähren.“

Überliefert von Al-Bukhārī (6502)

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِنَّ اللَّهَ تَعَالَى قَالَ:

"مَنْ عَادَى لِي وَلِيًّا فَقَدْ آذَنْتُهُ بِالْحَرْبِ، وَمَا تَقَرَّبَ إِلَيَّ عَبْدِي بِشَيْءٍ أَحَبَّ إِلَيَّ مِمَّا افْتَرَضْتُهُ عَلَيْهِ، وَلَا يَزَالُ عَبْدِي يَتَقَرَّبُ إِلَيَّ بِالنَّوَافِلِ حَتَّى أُحِبَّهُ، فَإِذَا أَحْبَبْتُهُ كُنْتُ سَمْعَهُ الَّذِي يَسْمَعُ بِهِ، وَبَصَرَهُ الَّذِي يُبْصِرُ بِهِ، وَيَدَهُ الَّتِي يَبْطِشُ بِهَا، وَرِجْلَهُ الَّتِي يَمْشِي بِهَا، وَلَئِنْ سَأَلَنِي لِأَعْطَيْتَهُ، وَلَئِنْ اسْتَعَاذَنِي لِأُعِيدَنَّهُ".

(رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ)

**Hadīth 39: Wahrlich, Allāh hat
meinetwegen meiner Gemeinschaft
Fehler und Vergesslichkeit
nachgesehen**

Ibn 'Abbās -möge Allāh mit ihm und seinem Vater zufrieden sein- berichtete, dass der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

„Wahrlich, Allāh hat meinetwegen meiner Gemeinschaft Fehler, Vergesslichkeit und wozu sie gezwungen worden sind, nachgesehen.“

Ein guter Ḥadīth. Überliefert von Ibn Mājah (2045) und Al-Bayhaqī in As-Sunan (7)

عَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ:

"إِنَّ اللَّهَ تَجَاوَزَ لِي عَنْ أُمَّتِي الْخَطَأَ وَالنِّسْيَانَ وَمَا اسْتُكْرَهُوا عَلَيْهِ".

(حَدِيثٌ حَسَنٌ، رَوَاهُ ابْنُ مَاجَهَ، وَالْبَيْهَقِيُّ فِي
السُّنَنِ.)

Hadīth 40: Sei im Diesseits wie ein Fremder oder ein Durchreisender

Ibn ‘Umar -möge Allāh mit ihm und seinem Vater zufrieden sein-
überlieferte: „Der Gesandte Allāhs -
Allāhs Segen und Frieden auf ihm -
nahm mich an meiner Schulter und
sagte:

„Sei im Diesseits wie ein Fremder
oder ein Durchreisender.““

Und Ibn ‘Umar -möge Allāh mit ihm
und seinem Vater zufrieden sein-
pflegte zu sagen:

„Wenn du den Abend erlebst, dann erwarte nicht den Morgen und wenn du den Morgen erlebst, dann erwarte nicht den Abend. Nimm von deiner Gesundheit für deine Krankheit (profitiere von deiner Gesundheit vor einer möglichen Krankheit) und von deinem Leben für deinen Tod (profitiere von deinem Leben, bevor dich der Tod ereilt).“

Überliefert von Al-Bukhārī (6416)

عَنْ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: أَخَذَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ بِمَنْكِبِي، وَقَالَ:

"كُنْ فِي الدُّنْيَا كَأَنَّكَ غَرِيبٌ أَوْ عَابِرُ سَبِيلٍ".

وَكَانَ ابْنُ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا يَقُولُ: إِذَا أَمْسَيْتَ فَلَا تَنْتَظِرُ الصَّبَاحَ، وَإِذَا أَصْبَحْتَ فَلَا تَنْتَظِرُ

الْمَسَاءِ، وَخُذْ مِنْ صِحَّتِكَ لِمَرَضِكَ، وَمِنْ حَيَاتِكَ
لِمَوْتِكَ.

(رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ)

Hadīth 41: Keiner von euch glaubt, bis seine Neigung dem untergeordnet ist, womit ich gekommen bin

Abū Muḥammad ‘Abduḷḷāh Ibn ‘Amr Ibn Al-‘Ās - möge Allāh mit ihm und seinem Vater zufrieden sein - berichtete, dass der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

„Keiner von euch glaubt, bis seine Neigung dem untergeordnet ist, womit ich gekommen bin.“

Ein guter und authentischer Ḥadīth.
Wir haben dies in Kitāb Al-Ḥujjah
mit einer authentischen
Überlieferungskette überliefert.

عَنْ أَبِي مُحَمَّدٍ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو بْنِ الْعَاصِ
رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ

"لَا يُؤْمِنُ أَحَدُكُمْ حَتَّىٰ يَكُونَ هَوَاهُ تَبَعًا لِمَا جُنْتُ
بِهِ".

(حَدِيثٌ حَسَنٌ صَحِيحٌ، رُوِيَ نَاهُ فِي كِتَابِ "الْحُجَّةِ"
بِإِسْنَادٍ صَحِيحٍ.)

Ḥadīth 42: O Sohn Ādams! Solange du Mich ersuchst und auf Mich hoffst...

Anas Ibn Mālik - möge Allāh mit ihm
zufrieden sein - berichtete, dass er
den Gesandte Allāhs - Allāhs Segen

und Frieden auf ihm - sagen hörte:
Allāh, der Erhabene sagte:

„O Sohn Ādams! Solange du Mich ersuchst und auf Mich hoffst, vergebe Ich dir, was du getan hast, und es kümmert mich nicht. O Sohn Ādams! Würden deine Sünden den höchsten Teil des Himmels erreichen und du würdest Mich dann um Vergebung bitten, so würde ich dir vergeben. O Sohn Ādams! Würdest du zu Mir kommen mit (einem Ausmaß an) Sünden, ähnlich dem Ausmaß der Erde, und du würdest Mich dann treffen, ohne Mir etwas beigelegt zu haben, so würde Ich dir ebenso viel Vergebung entgegenbringen.“

Überliefert von At-Tirmidhī (3540);
und er sagte: Ein guter und
authentischer Ḥadīth.

عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ t قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ
يَقُولُ: قَالَ اللَّهُ تَعَالَى:

"يَا ابْنَ آدَمَ! إِنَّكَ مَا دَعَوْتَنِي وَرَجَوْتَنِي غَفَرْتُ لَكَ
عَلَى مَا كَانَ مِنْكَ وَلَا أُبَالِي، يَا ابْنَ آدَمَ! لَوْ بَلَغَتْ
ذُنُوبُكَ عَنَانَ السَّمَاءِ ثُمَّ اسْتَغْفَرْتَنِي غَفَرْتُ لَكَ، يَا
ابْنَ آدَمَ! إِنَّكَ لَوْ أَتَيْتَنِي بِقُرَابِ الْأَرْضِ خَطِيئًا ثُمَّ
لَقَيْتَنِي لَا تَشْرِكَ بِي شَيْئًا لِأَتَيْتَكَ بِقُرَابِهَا مَغْفِرَةً".

(رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ، وَقَالَ: حَدِيثٌ حَسَنٌ صَحِيحٌ.)

Ḥadīth 43: Lasst die Pflichtanteile (der Erbschaft) denen zukommen, für die sie bestimmt sind

Ibn ‘Abbās - möge Allāh mit beiden
zufrieden sein - berichtete, dass der

Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

„Lasst die Pflichtanteile (der Erbschaft) denen zukommen, für die sie bestimmt sind. Was dann nach der Pflichtaufteilung übrig bleibt, so gebührt es der (dem Verstorbenen) nahestehendsten männlichen Person.“

Überliefert von Al-Bukhārī (6732) und Muslim (1615)

عَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

"الْحِقُّوا الْفَرَائِضَ بِأَهْلِهَا، فَمَا أَبْقَتْ الْفَرَائِضَ، فَلِأَوْلَى رَجُلٍ ذَكَرٍ".

(رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَمُسْلِمٌ)

Hadīth 44: Das Stillen verbietet das, was die Geburt/Verwandschaft verbietet

‘Ā’ischah - möge Allāh mit ihr zufrieden sein - berichtete, dass der Prophet - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

„Das Stillen verbietet das, was die Geburt/Verwandschaft verbietet.“

Überliefert von Al-Bukhārī (2646)
und Muslim (1444)

عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ:

"الرَّضَاعَةُ تَحْرُمُ مَا تَحْرُمُ الْوِلَادَةُ".

(رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَمُسْلِمٌ)

Hadīth 45: Wahrlich, Allāh und Sein Gesandter haben den Verkauf von Alkohol verboten

Jābir Ibn ‘ Abdillāh - möge Allāh mit ihm und seinem Vater zufrieden sein - berichtete, dass er den Gesandten Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - im Jahre der Eroberung, während er in Makkah war, **sagen hörte:**

„Wahrlich, Allāh und Sein Gesandter haben den Verkauf von Alkohol, Verendetem, Schwein/Schweinefleisch und Götzen verboten. **Da wurde gesagt:** ,O Gesandter Allāhs, was sagst du zum Fett des Verendeteten? Damit werden die Schiffe bestrichen, das Leder

eingerieben und die Menschen benutzen es für ihre Lampen?’

Da sagte er: ‚Nein, es ist verboten. Daraufhin sagte der Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm -: ‚Möge Allāh die Juden vernichten. Wahrlich, Allāh hat ihnen das Fett verboten. Dann haben sie es (durch Schmelzen) verflüssigt und danach verkauft. So haben sie sich dann seinen Erlös einverleibt.‘“

Überliefert von Al-Bukhārī (2236) und Muslim (1581)

عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ أَنَّهُ سَمِعَ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَامَ الْفَتْحِ وَهُوَ بِمَكَّةَ يَقُولُ:

"إِنَّ اللَّهَ وَرَسُولَهُ حَرَّمَ بَيْعَ الْخَمْرِ وَالْمَيْتَةِ وَالْخِنْزِيرِ وَالْأَصْنَامِ". **فَقِيلَ:** يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَرَأَيْتَ

شُحُومَ الْمَيْتَةِ، فَإِنَّهُ يُطْلَى بِهَا السُّفُنُ، وَيُدْهَنُ بِهَا
 الْجُلُودُ، وَيُسْتَصْبَحُ بِهَا النَّاسُ؟ قَالَ: "لَا وَهُوَ
 حَرَامٌ،" ثُمَّ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
 "قَاتَلَ اللَّهُ الْيَهُودَ، إِنَّ اللَّهَ حَرَّمَ عَلَيْهِمُ الشُّحُومَ،
 فَأَجْمَلُوهُ، ثُمَّ بَاعُوهُ، فَأَكَلُوا ثَمَنَهُ".

(رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَمُسْلِمٌ)

Hadīth 46: Alles Berauschnende ist verboten

Abū Burdah berichtete von seinem Vater über Abū Mūsā Al-Asch‘arī - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - berichtet, dass der Prophet - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - diesen nach Jemen entsandte und ihn sodann nach den Getränken, die dort produziert werden, fragte, **indem er sagte:**

„Und was sind diese“; er (Abū Mūsā) sagte: „Al-Bit‘u und Al-Mizru“; da wurde zu Abū Burdah gesagt: „Was ist Al-Bit‘u?“, Er antwortete: „Honigwein. Und Al-Mizru ist Gerstenwein.“ Er (der Prophet) sagte daraufhin: „Alles Berausende ist verboten.““

Überliefert von Al-Bukhārī (4343)

عَنْ أَبِي بُرْدَةَ، عَنْ أَبِيهِ عَنْ أَبِي مُوسَى
الْأَشْعَرِيِّ أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ بَعَثَهُ إِلَى
الْيَمَنِ، فَسَأَلَهُ عَنْ أَشْرِبَةٍ تُصْنَعُ بِهَا، فَقَالَ:

"وما هي؟" قال: البتغ والمزر، فقيل لأبي بردة:
وما البتغ؟ قال: نبيذ العسل والمزر نبيذ الشعير،
فقال: "كل مسكر حرام".

(رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ)

Hadīth 47: Der Mensch füllte nie ein schlimmeres Gefäß als den Magen

Al-Miqdām Ibn Ma‘diyakarib berichtete, dass er den Gesandte Allāhs - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **sagen hörte:**

„Der Mensch füllte nie ein schlimmeres Gefäß als den Magen. Dem Sohn ‘Ādams genügen einige Bisse, die seinen Rücken aufrechterhalten. Doch wenn es unbedingt sein muss (**mehr zu essen**), dann soll ein Drittel (**seines Magens**) für sein Essen sein, ein Drittel für sein Trinken und ein Drittel für sein Atmen (**d.h. es soll leer bleiben**).“

Überliefert von Aḥmad (4/132), At-Tirmidhī (2380) und Ibn Mājah (3349).

Und At-Tirmidhī sagte: Ein guter und authentischer Ḥadīth.

عَنْ الْمُقْدَامِ بْنِ مَعْدٍ يَكْرِبَ قَالَ: سَمِعْتُ
رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ:

"مَا مَلَأَ آدَمِيٌّ وَعَاءً شَرًّا مِنْ بَطْنِهِ، بِحَسْبِ ابْنِ آدَمَ
أَكَلَاتٍ يُقْمَنَ صُلْبَهُ، فَإِنْ كَانَ لَا مَحَالَةَ، فَتُلُتْ
لِطَعَامِهِ، وَتُلُتْ لِشَرَابِهِ، وَتُلُتْ لِنَفْسِهِ".

(رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالتِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ مَاجَهَ، وَقَالَ
التِّرْمِذِيُّ: حَدِيثٌ حَسَنٌ.)

Hadīth 48: Vier (Eigenschaften), wer diese besitzt, ist ein Heuchler

‘Abduḷḷāh Ibn ‘Amr - möge Allāh mit ihm und seinem Vater zufrieden sein

- berichtete, dass der Prophet - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **sagte:**

„Vier (**Eigenschaften**), wer diese besitzt, ist ein Heuchler; und wer eine Eigenschaft dieser (**vier**) aufweist, besitzt (**solange**) einen Charakterzug der Heuchelei, bis er sich von dieser (**Eigenschaft**) trennt: Wenn er spricht, lügt er, wenn er etwas verspricht, hält er es nicht ein, wenn er (**mit jemandem**) streitet, überschreitet er das Maß, und wenn er eine vertragliche Abmachung schließt, ist er heimtückisch (**und hält sich nicht daran**).“

Überliefert von Al-Bukhārī (34) und Muslim (58)

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ:

"أَرْبَعٌ مَنْ كُنَّ فِيهِ كَانَ مُنَافِقًا، وَإِنْ كَانَتْ خَصْلَةً مِنْهُنَّ فِيهِ كَانَتْ فِيهِ خَصْلَةٌ مِنَ النِّفَاقِ حَتَّى يَدَعَهَا: مَنْ إِذَا حَدَّثَ كَذَبَ، وَإِذَا وَعَدَ أَخْلَفَ، وَإِذَا خَاصَمَ فَجَرَ، وَإِذَا عَاهَدَ غَدَرَ."

(رواه البخاري، ومسلم)

Hadīth 49: Wenn ihr euch auf Allāh wahrhaftig (mit wahrhaftem Vertrauen) verlassen würdet...

‘Umar Ibn Al-Khaṭṭab - möge Allāh mit ihm zufrieden sein - berichtete, dass der Prophet - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **sagte:**

„Wenn ihr euch auf Allāh wahrhaftig (mit wahrhaftem Vertrauen)

verlassen würdet, so würde Er euch versorgen, **wie Er die Vögel versorgt:** Sie fliegen morgens mit leerem Magen hinaus und kehren abends mit vollem zurück.“

Überliefert von Aḥmad, At-Tirmidhī (2344), An-Nasā'ī in Al-Kubrā, so wie in At-Tuḥfah (8/79) und Ibn Mājah (4164). Von Ibn Ḥibbān (730) und Al-Ḥākim (418) als authentisch klassifiziert.

Und At-Tirmidhī sagte: Ein guter und authentischer Ḥadīth.

عَنْ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ:

"لَوْ أَنَّكُمْ تَوَكَّلُونَ عَلَى اللَّهِ حَقَّ تَوَكُّلِهِ لَرَزَقَكُمْ كَمَا يَرْزُقُ الطَّيْرَ، تَغْدُو خِمَاصًا، وَتَرُوحُ بِطَانًا".

(رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالتِّرْمِذِيُّ، وَالنَّسَائِيُّ فِي الكُبْرَى كَمَا
فِي "التُّحْفَةِ"، وَابْنُ مَاجَةَ. وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ،
وَالحَاكِمُ، وَقَالَ التِّرْمِذِيُّ: حَسَنٌ صَحِيحٌ.)

**Hadīth 50: Deine Zunge soll
immer feucht sein vom Gedenken
an Allāh - mächtig und
majestätisch - ist Er**

‘Abduļlāh Ibn Busr sagte: Ein Mann kam zum Propheten - Allāhs Segen und Frieden auf ihm - **und sagte:**

„O Gesandter Allāhs, die gesetzmäßigen Handlungen des Islām sind für uns viel geworden. Gibt es also etwas umfassendes, **an dem wir festhalten können?**’ Er sagte: ‚Deine Zunge soll immer feucht sein vom

Gedenken an Allāh -mächtig und majestätisch ist Er-.”“

Überliefert von Aḥmad (188 und 190)

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ بُسْرِ قَالَ: أَتَى النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ رَجُلٌ، فَقَالَ:

يَا رَسُولَ اللَّهِ إِنَّ شَرَّ أَعْيُنِ الْإِسْلَامِ قَدْ كَثُرَتْ عَلَيْنَا،
فَبَابُ نَتَمَسَّكَ بِهِ جَامِعٌ؟ قَالَ: "لَا يَزَالُ لِسَانُكَ
رَطْبًا مِنْ ذِكْرِ اللَّهِ عَزَّ وَجَلَّ".

(رواه أحمد)

Und alles Lob gebührt Allāh, dem Herrn der Welten.

Abū Suleymān